Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

540 (24.11.1920) Mittagausgabe

Beaung: Preife: on Ratistube; Bem Bertage und in den Awciaftelen abacholt monatt. M. 5.30. fret ins Dans actiere i M. 6.—

und maris: Bon unferen Maen-luren despaen M. 6.—. Durch die Boit ausschlicklich Ausgade-beim Auftenaebildr M. 5.60. Einzet-Rummer 20 Biennia. Ungeigen:

Die Moatts Ronpareiflegette M 1.50, auswäris M 2. Die Reflamereife A 7.00. an erfter Sielle M 7.50. bei Michael Robert an erner Steue A 1800.
Bieberbotung iartifefter Rabatt.
bei Richteinbottung bes Ricles, derichtischer Betretbung und Ronfurien außer Kran irttt. Rat Blakborichritten und Tag ber Aufnahme tann teine Gemähr fibernommen werden

din was boberer Gewalt bat ber Be-lieber teine Anfordiche bei verfpäterem ober Richterichen ber Leitung.



Berbreitetfte Zeitung Babens. Beilagen: Sportblatt + Landwirischaft und Gartenbau + Mode und Sandarbeit + Bolt und Seimat. Gigentum und Berian von Rerd, Ebiernarten

Danpildrifteriung: Danns Balther Schneiner Danns Boliber Schreiber

Beranivorind: Politif und Birtlidolispolitif. D. B. Schreiber Iad.
Hollispolitif. D. B. Schreiber Iad.
Hollispolitif. D. B. Schreiber Iad.
Hollispolitif. D. Schreiber Inacidentifering
Munkl. Biffenichalt u. Unterhaltung:
Munkl. Biffenichalt u. Unterhaltung:
Munklich Rachrichen auf bem
Lond und Sport: A. Lofbetauer:
Musciaen y. Mince-bacher alle
in Karlferube.

Berliner Bertrerung: Berlin W. 10.

Wernipr der: Schrifterung Rr 309 unb 319.

Beidäfteftelle: Birtil and gammittane de nacht Boftichedtouto: Rarlerube Rr 8359

Die Notlage der deutschen Wissenschaft.

Eine Kundgebnng im Reichstagsgebaude

* Berlin, 24. Nov. (Eigener Drahtbericht.) Geftern abend fand the eindrucksvolle Kundgebung in den Raumen des Reichstagsgebaudes statt über die Notlage der deutschen Wissenschaft. Anwesend waren die Spizen der Behörden, führende Männer der Bissenschaft, zahlreiche Parlamentarier usw. Eingeleitet wurde die Rundgebung durch eine Begrugungsansprache des Reichsmin is hers Roch. In einer Rede legte dann ber Wirkl. Geheimrat Prof. Dr. von Sarnat die Not der deutschen Wiffenschaft dar. Mit reiben Mitteln mußten die weiteren Forichungsarbeiten ermöglicht wer-Rad Ausführungen des Geheimrates Brof. Dr. Saber fprach Universitätsprofessor Dr. Friedrich von Muller über die Wirkung bet beutiden Seuchenbefämpfung im Rriege und bezeichnete biefe als einen unerhörten Triumph ber deutschen Wissenschaft. In them Schlufwort bes früheren preußischen Ministers Schmidt-Ott, des Baters der Rotgemeinschaft der deutschen Wissenschaft, fand ble Beranstaltung ihr Ende. Unter den Erschienenen sah man auch ben Bräsidenten Ebert und das gesamte Kabinet i.

England, Sowjetrufland und die Affierten.

Baris, 24. Rov. (Cigener Drahtbericht.) Die englische Renierung bat an alle Kabinette ber verbündeten Staaten eine Dentbrift gerichtet, welche bie Saltung ber englischen Regierung gegens der Cowjetruftland begründet und die Kabinette ersucht, ihren Stands buntt in der Frage der Beziehungen zu Rufland und der englischen Begierung mitzuteilen. Die Dentschrift tann als Ausgangspunkt einer Londoner Konferenz angesehen werden, bei welcher sämtliche Claaten mit Ruhland an einem Berhandlungstisch figen werben.

Umerifanische Ufrainer an den Dolferbund.

d. Genf, 23. Rov. (Eigener Drahtbericht.) Der Bolferbundsdersammlung ist aus Newyort ein Telegramm zugegangen im Namen son einer Millon Amerikaner, die Ukrainer von Geburt find. In bielem Telegramm bittet das ukrainische Nationalkomitee den Bölkerand, daß man die Rechte des ukrainischen Bolkes in Europa respektieren möge, indem man die barbarischen posnischen Truppen ver-blichte, die Gebiete der Atraine, Ostgalizien und Woshynien zu dinnen und die rumanischen Truppen ersuche, das ukrainische Gebiet in ber Butowina frei zu geben.

Mene Sorderungen der Entente.

Berlin, 23. Nov. Wie wir horen, broht unferer Luftfahrt, bie th in ben letten Tagen durch die Forderung der Ablieferung ber leiden Jeppelin-Luftschiffe "Bodensce" und "Nordstern" seitens der Entente sehr gefährdet wird, von derselben Seite eine neue Gesahr. In Samburger Safen liegen jur Zeit elf Junkers-Metallflugzenge Berichiffung bereit, die von Amerika bestellt worden find. Die Metallierte Luftsiberwachungskommission hat nun gegen die Ausher dieser Flugzeuge Einsprach erhoben, sodaß ihre Verschidung bis in Stunde nicht erfolgt ift.

Wiederaufnahme der Verhandlungen in Riga.

-t. Riga, 23. Rov. Bie ber Bertreter ber "Caft Service" erfahrt, haben fich die Ruffen nach Erhalt neuer Inftruttionen am 21. November, 9 Uhr abendo, bereit erflärt, die Berhandlungen am 29. Rovember wieder aufzunehmen.

Die Beigolnot der jopanischen glotte.

d London, 23. Nonember. (Eigener Drahibericht.) Wie aus Osafa berichtet wird, hatte sich das sapanische Marineministerium an England und Rordamerifa gewandt, um eine jährliche Lieserung von 200 000 Tonnen Seizol in Auftrag zu geben. Diese Bestellung ist von beiden Ländern abgelehnt worden. Die japanische Regierung it insolgedessen auf ihr inländisches Del angewiesen, das aber insolge mangelhafter Beschaffenheit absolut unzureichend ist.

Der Befuch des bayerifden Minifterprafidenten in Berlin.

st. Berlin, 23. November. (Eigener Drahtbericht.) Der in ber Presse bereits angefündigte Besuch des bagerischen Ministerpräsidenten v. Kahr bei der Reichsregierung in Berlin, über den seit Wochen von zuständiger Seite bisher noch nichts verlautbart ist, durfte, wie wir aus parlamentarifden Rreifen erfahren, noch im Laufe biefer Boche stattfinden. Man rechnet damit, daß herr v. Kahr fich mit Abichluß biefer Woche nach Diunchen gurudbegeben wird.

Die internationale parlamentarifche Bandels. konferenz.

Paris, 24. Nov. (Eigener Drahtbericht.) Im Staatsgebaube hat der Generalrag der internationalen parlamentarifden Sandelsfonfereng, welche vom Bolferbundsrat eingesett murde, eine zweite Sigung abgehalten. 16 Rationen, barunter bie Bereinigten Staaten, waren vertreten. Der Generalrat fprach wiederum den Bunich aus, daß ber Notenumlauf in ben einzelnen Ländern sobald wie möglich vermindert werden foll, um die Rudtehr gesunder Währungsverhattniffe gu ermöglichen. Die Frage bes Notenumlaufes foll eingehend auf der Konfereng gepruft werben, bie im nächsten Jahr in Liffabon stattfindet. Der Rat nahm einen Entschluß an, wonach ber Bollerbundsrat ersucht wird, alle Konkurreng-Konferenzen kunftig zu verhindern. Diese Resolution ift gegen die Internationale Bruffeler Ronfereng gerichtet, auf der auch Deutschland vertreten mar.

Ernfter Auftand ber ehemaligen Staiferin.

d. Salle, 23. November. (Cigener Drabibericht.) Wie aus juverlässiger Quelle gemeldet wird, hat sich bas Befinden ber ehemaligen Kaiserin berartig verschlimmert, daß bas Schlimmste zu erwarten Sofprediger D. Drnander hat aus diesem Grunde der Salleichen Universität absagen mussen, am nächten Sonntag zur Entgegen-nahme einer ihm zugedachten Ehrung in Halle anwesend zu sein. Er ift nach Amerongen gereist, um ber tranten Kaiserin zur Seite sein zu können. Prinz Eitel Friedzich ist in Doorn eingetroffen. Die ehemalige Herzogin von Braunichweig, ihre Tochter, befindet sich auf der Reise dorthin.

Die armenische Frage por dem Dölferbund.

d. Genf, 23. Rov (Eigener Drahtbericht.) Die Bersammlung llerbundes beriet des längeren über die Borschläge Lord Ro-Cecils bezüglich der Sicherung der Berhältniffe in Armenien. Kommission tam zu leinem Ergebnis, da die eigentliche Großbie befähigt mare, bas Manbat über Armenien auszuliben, be annahme verweigerte. Spakaikowit (Jugoflavien) wies darauf daß täglich Telegramme aus dem Prient kommen, die der Entwillung über die Erdrosselung des armenischen Bolles Ausdruck gaben die an die Schreden des Balkanfrieges erinnern. La Fontaine gien) ichlug vor, eine Kommission von seche Mitgliedern zu erden, welche die Magnahmen prüfen foll, die geeignet wären, die eindleligkeiten zwischen Armenien und Kemal Pascha beizulegen. lenting (Schwede) gab der Sympathie Stardinaviens für Armenien sbrud und trat ebenfalls für den Borschlag Robert Cecils Containes ein. Balfour (Grofbritannien) betonte, bag bie derheit baburch erhöht würde, daß Armeniens Grenze zwar vom ibenten Wilson fesiges ft fei, vom Feinde aber nicht anertannt Es fei unbedingt nötig, bag die Gesamtheit ber Nationen biefer Besiehung einen Drud ausübe und eine Unterstützung Armeam Plage fei. Erforderlich fei, daß irgend eine Großmacht die tilbafiliche Aufficht über das Schickal Armeniens übernehme. Die samseit eines gemeinsamen Borgehens der Gesellschaft der Nan. des Bollerbundes, fei zweifelhaft, nachdem bereits der Appell Böllerbundes, sei zweiseinalt, nungem befchlichtstrant-ten lerbundes der freiwissigen Befämpfung der Geschlichtstrantin Armenien nur unerhebliche Erfolge gemacht hat. Biviani tankreich) verlangt eine nachdrudliche und sofortige Aftion. Er denert, daß der französische Vorschlag betreffend ein internationales tgeben an dem Text des Bersailler Bertrages scheitere. Der Betster an dem Text des Bersailler Bertrages scheitere. let Rumäniens, Jonescu, unterstillt den Borichlag Bivianis, Einen Eindrud hinterließ die Ginstimmigfeit, mit der die Bermilung ein allgemeines Borgeben in allen Fragen beschloß.

abundsocriammlung teilte Prösident Honn der Bolung der Ammen bei Briammen der Kommilion für Armenien mit. Dieser Kommission ce-an. Lord Lebert Cecil für Sudafrisa, Puenrredon für sinten, Schanzer = Italien. Liviani für Frankreich, len für Korwegen und Lafontaine sür Besgien. Nach kung der Aussprache über die deutsche Rote zwischen hymnons millin murde im States Leeb Cecile angenommen, daß die Millen wurde ein Antrag Lord Cecils angenommen, daß die mente is wurde ein Antrag Lord Cecils angenommen, daß die nte über den polnisch-littauischen Konflift in vollem Umfange ethundsrat zu veröffentlichen find, wobei entsprechend eine Lord Cecils der Bolferbundsrat gleichzeitig ein Urteil dar-ben joll, ob nicht die eine Partei (Polen) die Bestimmungen erbundsvertrages verlett habe. Der polnische Delegierte ain erklärte sich mit ber Beröffenklichung aller Dolumente anden, mit der Bemerkung, daß für Polen fein Grund vor ach das Geringste zu rerbergen. — Ein Antrag des kolumbischenierten, dem internationalen Roten Kreuz und insbeson-Bundesrat Ador und Dr. Kanjen den Dank der Berjammus uprechen für ihre Arbeit im Dienste ber Rückbesörberung Atiegsgesangenen fand einstimmige Annahme.

Muf Antrag von Karnebeet (Solland) wurde beichloffen, bag fich eine besondere Kommission mit der Frage der Nevision des Artikels 18 des Bölferbundsvertrages über die Eintragung und Beröffentlihung ber Berträge zu befassen hat, wobei Karnebeet betonte, daß bie Auslegung Tittonis, daß bie Verträge auch bann Gultigfeit haben, wenn fie nicht beim Bolterbundsfefretariat eingetragen find, net wäre, das Ansehen des Boilerbundes im internationalen Leben

Barnes (England) verlangte Ausfunft, warum ber Bolferbundsrat ber Bollerbundsversammlung nichts über bie Grunde gelagt habe, weshalb er im polnisch-russischen Konflitt nicht interveniert habe. Barnes verlangte, ber Bollerbundsrat folle Schritte unternehmen, um bie Wieberaufnahme ber Feindfeligfeiten zwifchen Bolen und Ruffland zu verhindern. Diefer Antrag foll, wie beschloffen wurde, in einer ber nächften Sigungen distutiert werden, nachdem ber Bolferbundsrat dagu Stellung genommen hat. -- Morgen findet teine Bollversammlung statt.

Die deutsche Mote über die Rolonien.

MIB. Genf, 23. Nov. Das beutsche Memorandum ift im Botterbundsfeireiariat als Dofument 106 in englischer und frangofischer Sprache verteilt worden. Bei Beginn der hentigen Gigung beschwerte fic ber auftralifche Delegierte Millen barüber, bag bies nicht offigiell der Riellerbundsversamerlung mitgeteilt worden fei. Prafident Sy-mans enigegnete, daß bei der Fülle der Zuschreten an den Bölter-dund eine efingielle Mitteilung nicht nöglich sei, sondern die eingegangenen Schrifftilde einsach verteilt werden. So fei es auch mit Millen gab fich mit biefer Anstunft nicht gufreifen und forberte eine Distuffion der Note. Die Aussprache über die deutsche Rete wird baher in der nächsten Sigung eriolgen, falls ein diesbes juglicher Untrag Millen von der Volterbundsversammlung angenom-

Die Donantonferenz.

III. Wien, 23. Nov. (Drahtbericht.) Die internationale Donaufommission wird unter bem Borsit des Berfreters Englands, Trowbridge, am 1. Des. hier eine Tagung erhalten, auf der ber endgulfige Gig ber dauernden Bermaltung ber Donau festgesett wird, Die Beratung des Etats, sowie die Regelung der porläufigen Schiffahrtsabgaben auf ber Gijernen Tor-Strede erfolgen werben.

Das Programm Carton De Biarts.

e. "L'Gtoile Besgique" melbet: Der neue belgische Mintfterprasibent Carton be Wiart gibt soeben fein Brogramm befannt. Diefes fieht sofortige Inangriffnahme der Berfassungsreform vor; die Regierung ift bereit, alle feparatistischen und bolichemiftischen Tendengen in Belgien icharfftens ju befämpfen und wird auf puntitlich Ausführung ber belgischen Abmachungen und bes Berfailler Bertrages

Mildtritt bes ferbischen Außenministers.

BIB. Belgrad, 23. Nov. Der Minifter bes Meußern, Trumbitich, bat feine Demission eingereicht, ba er feine Aufgabe als erfüllt betrachtet, nachdem gunmehr bie Grenze von Jugoffa bien feftgelegt fet,

Die Entpolitisierung der Reichswehr.

Buhrerbund und Offigiersvereinigung.

C. Everth.

Bon der bevorstehenden Beratung des Militäretats in der Bollversammlung des Reichstages erwartet man diesmal besonders sehhafte und vielleicht hestige Aussprachen. Schon vor einigen Wochen
hat Scheidemann im Reichstage einen absichtlich Aussehen erregenden Angriff gegen den General von Seectt, den Chef der Heerseleitung, unternommen. Es tommt daau, daß das neue Wehrgesetz, das jett im Ausschußt zugleich mit dem Heeresetat behandelt wird, mannig-sachen Streit in der Dessentlichkeit entsacht. Namentlich der Par. 33 des Entwurfes hat Unruhe bervorgerusen, weil er den Reichswehr-angehörigen ihre politischen Rechte staat beschneidet, ihnen das aktive und passive Wahlrecht dei den Reichs-, Landes- und Kommunalwaß-len und selbst bei Volksentscheidungen entzieht, außerdem die Juge-hörigkeit zu politischen Bereinen und die Teilnahme an deren Ber-Bon der bevorstehenden Beratung des Misitäretats in der Bolllörigfeit zu politischen Bereinen und die Teilnahme an deren Berlammlungen verbietet. Selbst vor dem Eintritt in nichtpolitische Bereine oder vor der Teilnahme an entsprechenden Berlammlungen

Bereine oder vor der Teilnahme an entsprechenden Berjammlungen soll der Wehrmann die Genehmigung der Vorgesetzten einholen. Mant fann es danach verstehen, daß die Lust wieder einmal von privaten und össentlichen Militärbebatten aller Art schwirrt.

Unter solchen Umitänden sinden natürlich auch Beranstaltungen wie der Bundestag des republikanischen Kührerbundes, der dieser Lage in Berlin abgehalten wurde, besondere Ausmerksamkeit. Dieser Bund hat kange über Jurüssehung und Bersolgung geklagt und zum Teil wohl mit Recht. Er hat sich namenklich gegen den Berdacht gewehrt, als sei er nicht bloß eine republikanische, sondern eine rein sozialistische Bereinigung. Tatsächlich dürsten aber die Sozialiken durch aus die Mehrheit in ihm haben. Dieser Eindruck ist ein verfärkt worden, da von den politischen Pareteien nur die S. B. D. und die U. S. D. Bertreter zu der Laung entsandt haben, teine bürgerliche Hartei, allerdings auch keine Kommunisten. Und was dann in den Beratungen gesagt wurde, das sach weniger nach Berkeidigung als nach Angriff aus. Der Ton war recht aagressio. Bir wollen auf Beisviele verzichten. Wir wünschen keine Wiederkehr der altpreußsichen Manneszucht, sie wäre nur durch keine Wiederkehr der altpreußsichen Manneszucht, sie wäre nur durch keine Wiederkehr der altpreußsichen Manneszucht, sie wäre nur durch feine Wiederkehr der alipreußischen Manneszucht, fie mare nur durch teine Wiederkehr der altpreußischen Manneszucht, sie wäre nur durch Künstlickeit möglich und würde das Heer vom übrigen Bollsleben abschließen: aber es gibt gewisse Krade von Distiplin, ohne die nun ein mal eine Wehrmacht nicht möglich ist, auch wenn sie bescheidene Ausgaben hat wie die heutige Reichswehr. Der Borsikende oes Kührerbundes aber wandte sich stemlich einseitig an die Unterossiziere und luchte sie gegen die Ofsiziere auszuspielen. Die Unterossiziere seien berusen, die Träger des republikanischen Gedankens im Beere zu werden, und wenn das nicht gelinge, dann werde die Reichswehr reaktionär und ein Feind der Republik werden. Das bedeutet, eine Art Klassenkamps in die Reichswehr hineintragen. Dergleichen Bestrebungen sind nicht geeignet, mit dem Bertrauen zu ersüllen, daß der Bund der berusene Arzt sür die Reichswehr sei. Die Tagung hat den Ziesen des Bundes, soweit sie berechtigt waren schwerlich gedient.

Wenn der Borsihende dieser Versammlung von den jungen Pri-

Wenn der Borfigende biefer Berfammlung von den jungen Bri-

manerossizieren sprach, die verschwinden militen, so gibt es doch noch andere Ossizieren ber Reichswehr, auch republikanische.

Daran hat gerade in diesen Tagen die Offiziersvereinigung der deutschen Republik erinnert. Sie wendet sich in einer Kundgebung an die Oessenlichkeit, in der sie wegen dem erwähnten Par. 33 des Entwurfs des Reichswehrgesehren Bedenken erhebt. Ihr Auftreten unterscheide isch vorteilhaft von dem des Führerbundes. Die Sprache ist maßvoll und die Gedanken ind der Beachtung wert. Die Bercinis gung erblidt in jenem Paragraphen ein Ausnahmegeletz und fält ihn für versehlt und ichablich. Berjehlt: "Er wurde Geheimbündelei auchten und die Reichswehr vom Bolte abtrennen. In der Tat, das ericeint unausbleiblich; man bat genug Erfahrungen über be gleischen Dinge gesammelt. Gine fo raditale Entpolitisterung, fahrt bie Rundgebung bann fort, wie fie ber Baragraph 33 vorfieht, fei hente undurchführbar, benn bas Rennzeichen biefer Beit fei eine leberfulle von Problemen, die jeden Gingelnen bes Boltes angeben und auch eine politische Geite haben, - und da wolle man Manner, tenen man den Schuft der Versassung anvertraue, sut Teilnahmlosigkeit an ben Lebensfragen der Kation zwingen? Unmöglich! An nicht-wissenden Kindern oder stumpsfinnigen Automaten tonne der Reichswehr nichts liegen. Die seien auch gerabe ber Gefahr politischen Migbrauchs am meisten ausgesetzt. Wähle man aber ben geistigen Weg ber Auftlarung der Köpfe über die Notwendigleit einer ftarten Regierungsmacht, über bas Wefen ber neuen Staatsform und über die Wirtichaftsfragen ber Beit, "bann werbe man bie Reichswehr immunifieren gegen die Gifistoffe radital-politischer Wirtspfe, die unserem geplagten Bolt icon fo unendlich viel geschabet haben, bann wird man Manner in der Reichswehr haben, die aus Ueberzeugung

gehorsam find und freudig dem Gemeinwohl dienen!" Darin ift sehr viel Richtiges enthalten. Wenn der Par. 33 Gesetz mirb, dann wird man eben viele brauchbare Manner nicht in die Reichswehr hineinbetommen, und es gibt benn boch noch Eigenichaften, die wesentlicher für den Wehrmann find als politische Gleiche gultigfeit. Es mare ja auch eine Art Zusammenjegung nach politis ichen ftatt nach fachlichen Gefichtspuntten, wollte man por allem achten, bag bie Anguwerbenden fich politisch besintereffieren. Man tann burchaus überzeugt fein, daß bie Reichsmehr verhaltnismäßig unpolitisch sein und bletben muß, aber es gibt eben Grade bavon, die jest nicht mehr möglich und auch nicht wünschenswert find. Wie der unerlägliche Grad ber Entpolitifierung erreicht merben fann, das ift ein schweres Problem, über bas man nicht leichthin urteilen foll. Rann es gefchehen durch Entzichung bes Bahlrechts? Der Gang jur Wahi ift nicht gefährlich für ben Zusammenhalt bes beeres, sondern die politischen Streitigleiten porber und die Agitation ber raditalen Barteren von lints und rechts. Private politifche Museinandersegungen wurden aber im Innern ber Reichemehr nicht aufhören, wenn der Paragraph 33 angenommen wurde. Wenn man bie Reichswehrangehörigen von den Gindruden ber öffentlichen Agitation fernhalten will, tann man fie doch nicht von ber privaten, gebeimen, namentlich ichriftlichen Beeinfluffung abichliegen. es gelange, murben fich die Mitglieder bes Beeres wie in einem Gefangnis vortommen und die Guhlung mit ben anderen Boltsichichten verlieren. Gegen jene Agitation vermag in der Tat mit freimutige Mufflarung nadhaltig ju fichern.

Aber vielleicht genügt fie bod, noch nicht für ben wunfchenswerten Grad ber Entpolitisterung. Sier icheint uns die Auslassung der Offigiersvereinigung eine Lücke zu enthalten. Es geht 3, B. nicht, daß in der Reichswehr politisches Parteileben einschräntungslos fic entfaltet. Die Bugehörigteit ju einer politischen Bartei tann man unferes Crachtens eher ausschalten als die Ausübung des Wahlrechts. Muf bie Bugeborigteit zu einer Bartei tann ber Staatsburger leichter perzichten als auf bie Wahrnehmung eines fo wejentlichen politifchen Rechtes. Deshalb dürfte die erfte pairte des Paragraphen 33 bedents licher fein als die zweite. Aber auch biefe Grenze ift nicht wing einfach du gieben. Geft fteht nur bas Biel: eine gemiffe Eniponifferung

ber Reichswehr zu erreichen, um ihre Ginheitlichkeit und republifanis iche Zuverlässigfeit ju gemahrleisten, ohne eriotende Wirfungen eines veralteten Zwangsgeistes, der auf die Dauer nur Reaftionen hervorruft und noch mehr als ber politischen Reaftion bem Lintsradifalis-

Deutscher Reichstag.

—t. Beriln, 23. Nov. (Gigener Drahibericht.) "Und Sva ließ im Baradies den Gatzen viermal warten" — diese Tendenz könnte man erneut anwenden, da Fran Dr. Lüders zur Bedutwortung ihrer In-terpellation schon viermal nicht erschienen war, obwohl die Regierungs-Saradies den Gatten diermal varien" — diese Kendenz konnte man erneut anwenden, da Frau Dr. Lüders aur Beattwortung ihrer Inferentiation icon diermal nicht erichienen war, obsood die Regierungsbertreter zur Beantwortung anweiend waren. Freiherr von Ersbert dittet die Regierung um Auslunft, welche Caritie begüglich der in Krankreich befindlichen deutiden Kriegsgefangenen getan worden find. Bur zeit befinden üch noch 250 Gefangene ein Abig non, Der Bericht des deutiden Bevollmächtigten beigat, daß die Ernahung ungenügend iei ferner iehle es an Seigungsmöglicheiten. Es sei eine Gendung den Bebollmächtigten beigat, daß die Ernahung ungenügend iei ferner iehle es an Seigungsmöglicheiten. Es sei eine Gendung der Beamtenfäglicheiten aus Kleichsmitteln nach Abignon unterwegs. Danach erhält das Bort der Alda, ku nert auf Borteling ieiner brei Infragen. Er weift noch einmal auf die wachiende Verelendung der Vermittigen. Er weift noch einmal auf die wachiende Verelendung der Vermittigen. Der weißt den der den der Vermittigen der Auslandsbeitichen, die zweife Frage) foll geholfen werden. In de beritten Anfrace giekt ver Abga, Kunert den Niebbadern des Allfodis Brifert in das Bick, indem er gean die Erhöbung der Gertlenbelieferung der Beauereien in Söhe von 30 Brog ni des Friedensftandes proteftiert. Ein Regierungsbertrefer tiöftet iedoch die Betrübien, indem er detont, daß die Allfreide der Verschaft der der Anwereien mit Gerfte lich als notwendia erwiefen hatte. Die Belteremährung folle nach Wöslichsein nich darunter lein den. Ein Interdellation der Franen Reuhaus, Aucharz, Mende. Böhm Ziek und Erneihung ofele nach Wöslichsein nich darunter lein den. Ein Interdellation der Franen Reuhaus, Aucharz, Mende. Böhm Ziek und Erneihung felen den Konstituten der Berichtung der Erneihung der Erneih

Mus bem Sauptausschuft bes Reichstages.

IU. Berlin, 23. Kov. Der Hauptausschuß bes Reichstages seite heute seine Beratungen über ben haushalt bes Reichswe minifteriums fort. Es gelangten eine Reihe Untrage gur Ab-ftimmung. U. a. wird ein allieitig unterfügter Antrag, von den 5 beantragten Generalen zwei zu ftreichen, einstimmig angenom Angenommen wird ferner ein Antrag Seil (Dem.), der bestimmt, daß die Weiterverwendung eines auf dem Boden der Versjasiung stehenden Offiziers teinessalls zu beseitigen sei. Die Weitersberatung findet am Wittwoch statt.

Bieh, und Kartoffelverschiebungen ins Ausland.

-t. Berlin, 23. Nov. Die im Reichsernährungsministerium verammelten Bertreter ber landwirtschaftlichen Körperichaften faßten eine Entschließung in der sie erklären daß jede mittelbare oder unmittel-bare Aussuhr einer Provinz oder eines Landes eine unerträgliche Störung der Vieh- und Fleischversorgung mit lich bringt. In gleicher Weise gefährde die Biehverschiebung nach dem Auslande die Fleisch versorgung auf das ichniffte. Die Körperichaften buten baber die Reichsregierung alle Aussuhrverbote entsprechend zu vertreten und nichts unversucht zu lassen, um die Berschiedung von Bieh nach dem Muslande zu unterbinden.

Das Elend ber beutichen Rinber in frangofficher Beieuchtung.

TU Baris, 23. Nov. In der "Hunan, is" zeichnet Paul Re-boux ein ergreisendes Bild der Leiden und Entbehrungen ter beranwachsenden Jugend Deutschlands und Oesterreichs. Seine Aussührungen stellen eine gewaltige An-tlage gegen die Völler Westeuropas dar und werden, was bemerkens-vert ist, auch in einigen elsah-lothringischen Blättern zum Abdruck ge-bracht. Der Berfasser des "Humanite"-Arritels ernnert zunächt daran, daß er im Ansana des Jahres 1917 Gelegenheit hatte in der Schweiz einige hundert Wiener Einder zu weben. Niemals in ihresisch Schweiz einige hundert Miener Kinder zu seben. Riemals, so ihreibt er, werde er vergessen, wie die beklagenswerten Opfer den Bahnhof von Zürich durchschritten. Arme Köpse, zu schwer für die abgemagerten Hälse; arme Glieder, aus steischlosen Knochen bestehend; arme hoble Befichter mit blutlofen Ohren, worin in machferner Blaffe bie per

größerten Augen in Fieberglanz lenchteten! Aber die Lage der Kinder in den Zentrassiaaten hat sich in der Zwischenzeit eber verschilt im mert als verbessert. Der hunger tauert noch weiter in Deutschland an. Noch härter sind die Austände in Ofterreich; dort wie in Deutschland sind die Rationen nöllig unzweicherd. Die Kolge ist, daß die Kinder im wahren Sinne des Dasift berungeheure Sammels Mortes por Sunger sterben. fo ichreibt der Berfaffer martlich. beffen fich die Affrierten zur Stunde ichulbig machen in offen Staten ber Bentralmachte,

Was ich sage, was ich allen zurusen möchte, das ist, daß die Versechter eines Friedensvertrags, der Kinder zum Tode verurteilt. Elende oder große Berbrecher sind; daß ein Schandrus mir in den Mund steigt bei große Verkrecher sind, das ein Schandrus niet in den Aufrechterhalten, und geregelt wurde. Daß es eines Kranzosen unwürdig ist, gesühllos zu bieiben vor dieser Ungehenerlichkeit, die sicherlich durch tausend und abertausend Fälle bewiesen werden kann; daß unsere Tätigkeit in dieser Sinsicht aus jedem von uns einen Mitschuldigen macht. Wenn wir die Allierten, fortsahren, täglich, stündlich so viele arme Leben zu Grunde gehen zu lassen so werden wir alles Recht verlieren, den beutschen Offizieren selbst ihre wirklichen Berbrechen vorzuwersen. Das unfrige ist niel schwerer, da es während des Friedens begangens wird."

Dermischte Machrichten. Bereitelte Golbichiebung.

Ill. Berlin, 23. Rov. (Drabtbericht.) Durch die Aufmerkfamfeit eines Guterbeamten auf dem Anhaltischen Bahnhof tonnte eine Sendung, die 110 Rulogramm Gold in Barren enthielt, angehalten werden. Es icheint fich babei um eine Goldichiebung größeren Stils zu handeln. Das Gold wurde beschlagnahmt.

Beirligerischer Bertauf von Fahrfarten.

WIB. Duisburg, 22. Nov. Auf bem hiefigen Bahnhof find 17 Berfonen wegen betrügerischen Bertaufs von Fahrtaren in Saft genommen worden. Der badurch entstandene Schaden foll in die Sunderttaufende, wenn nicht in Die Millionen geben.

Der Gifenbahnunfall bei Marienburg.

WIB. Königsberg, 23. November. Zu dem bereits gemelbeten Eisenbahnunfall bei Marienburg wurde noch weiter fesigestellt, daß der 7.05 Uhr morgens von Marienburg vorgesehene Guterzug erst zur Ab fahrt bereit mar, als es nicht mehr möglich gewesen war, die Kreujung mit dem fahrplanmäßigen, in entgegengesetzt Richtung tom menden Personenzug auf ber Rachbarstation rechtzeitig durchzuführen Trogbem gab der Fahrdienstleiter den Auftrag den Gulerzug absahren zu lassen. Er bemerkte seinen Jertum und widerrief seinen gegebenen Auftrag, ohne sich zu vergewissen, ab der Güterzug auch nicht abgefahren sei, was aber gescheben war. Der Personenzug war von der Station Braunswalde mit dem Beseh zur Kreuzung der wei Jüge in Marien-burg abgelassen worden. Beide Jüge trasen bei dem starten Nebel an einer unübersichtlichen Stelle zusammen. Dem Güterzug war von einem Bahnwörter noch ein Saltesignal gegeben worden, so daß er fast zum Salten gekommen war. Der Personengug fuhr jedoch in dem starten Gefüll ber Strede in voller Kraft auf ben Gutergug auf, so daß die Lotomotiven incinandersuhren und bie Magen gusammengeprefit ben. Die Schuid trifft lediglid; ben Fahrdienstleiter beg Bahnhofs Marienburg. Die volle Wiederausnahme des Berkehrs wird voraussichtlich heute nachmittag erfolgen.

Mord aus Rache.

Mord aus Rache.

Als Leiche aufgesunden wurde der frühere Feldhüter Krause der Gemeinde Massen dei Finsterwalde. Ein unbekannter Täter hatte ihm die Kesse durchgeschnitten. Man vermiste ihn bereits seit einer Woche. Dem Krause war auch durch einen Beilhieb die Hirdschale einzeschliegen worden. Außerdem zeigte die Leiche in der Nähe des Inken Auges einen tiesen Messerstich. Krause über im dommer das Amt eines Feldbüters in Massen aus und galt als ein sehr gewissenhasser Mann. Tedenfalls liegt ein Kachealt vor. Als er nämlich Ende Ckioder einige Kartosseldiebe auf der Feldmark überraschte, stellte ar den Namen eines Tiebes selt. Bald darauf sand man einen Kartosseldieb, den Arbeiter Bodrandt aus Kinsterwalde auf dem Acker erschossen zu haden, doch ist sehr verschlich festgestellt worden. daß abgegeben zu haden, doch ist sehr verschlich festgestellt worden. daß Bodrandt von einem seiner Komplizen aus Versehen erschossen der Wischen Schussenschle den Wassen der Welchsen wirde eine Massen, den Welchen worden ist. Da man jedoch Krause für den Mörder hielt von eine wütende Mensschaft worden haß eine wührenden werden ihr schlichen aus Krause eine Missendelte den Kendhüter schwer und schlichen worden der worden der worden der wurde er ins Krausenschle den Kendhüter schwer und läse, Ber Gericht sollte er seht aussacen, daß er insolge dieser Mishaudinngen tagelang in Lebensgesahr geschweht habe. Inzwischen ersolgte die entschliche Merdatt.

Forderungen der Pariser Polizisten.

Forderungen ber Parifer Poligiften.

Die Baris, 24. Rov. (Eigener Draftbericht.) Die Parifer Boligiften forbern eine Enfnerhöhung, Berbefferung ber Benfionsbedingungen. Reformen ber Disziplinarordnung, Berfürgung ber Urbetiszeit, Berbefferung ber Dienstausruftung und Anerkennung ihrer Roalitionsfreiheit (Gewertschaftsbund).

Der Silfeidrei ber Gefangenen.

th In Türkismuble an ber Rabe wurde por einigen Tagen in bentiden Gifenbahnwagen, die gur Wiebergutmachung nach Frantreich geschiat wurden und nunmehr gurudfamen, eine wichtige Entbedung gemacht. In einem Bremferhauschen fand man folgenden Notigrei eines beutigen Kriegsgefangenen mit Bleiftift gefchrieben:

"Ich bin feit 1914 in frangofifcher Gefangenschaft und gu 20 Sabren Zwangsarbeit verurteilt. 3d barf meinen Eltern feine

Rachricht geben. 3ch bitte, wenn biefer Magen in Deutschland an tommt ben Schaffner ober sonftiges Gifenbahnpersonal, meinen Eltern Nachricht zu geben, daß ich noch am Leben bin, und bei bei Behörde Anzeige zu erstatten. Georg Weihrich, Rohrbach in ber Pfalz, Sohn von Jakob Weihrich daselbst. Dasselbe gilt auch von meinem Freunde Ludwig Ram mre, Spielen bei Reunfirchen."

Wie viele unserer Brüder werden noch unter ahnlichen Grunden in Frantreich ichmachten?

Arbeitsminifter Rudert über das hagenschieß Unternehmen.

In einer Parteiversammlung der Psozzheimer Sozialdemokraten am letten Donnerstag hat sich der badische Arbeitsminister Rückert über die Hagenschiehaffäre geäußert. Nach dem Bericht des Psozzheimer sozialdemokratischen Organs erklärte Rückert, daß es ihm troß größter Anstrengungen nicht gelang, einen direkten Einfluß auf die Geschäftsführung der am 12. 6. 1919 gegründeten Lands und Siedungsbank zu gewinnen. Die die Bank bildenden Gesellschaften verstanden es, jeden Einfluß des Arbeitsministeriums auf die Direktion auszuschaften; das Ministerium hatte nur einen Bertreter in den auszuschaften; das Ministerium hatte nur einen Bertreter in den Aussichaften zu delegieren. Und dieser Delegierte wurde der in bet Hongenschiedungelegenheit viel genannte und umstrittene Regierungs rat Dr. Rampffmener.

Gur ben Sagenichiefvertrag, der ein Brivatvertrag amilden ber Landbank und dem Finangministerium war, lehnte Rüdert jede Beraniwortung ab, obwohl er ihn in Abwesenheit seines Ministerkollegen

vor dem Landiag vertreten hat. An der Berzögerung des Bertrages seine die badischen Holzindustriellen schuld. Der Arbeitsminister stellte schließlich nach dem odengenannten Blatte sett:
"An der falschen Geschäftssührung sei die Bant allein schuldig Bei der Abstätzung der Holzbestände hatte man sich um 100 000 Keltweiter verschöftt bei einer Berechnung von 275 000 Festweiters Geftmeter verschätt, bei einer Berechnung von 275 000 Geftmetern

Als das Hold lag, wollte niemand mehr Hold taufen. Es wurden soviel Sprengmittel gesauft, um ganz Baben bamit ausroben zu können, wobei die Firma Honnef allein 750 000 Mark perdiente.

Es wurde Glas für 2000 Saufer getauft, ein Bafcbeden für 3000 M für den Herrn Direktor. Es wurde in Karlsruhe ein Telephon angelegt, das noch nicht

fertig ist und jest schon 400 000 M tostet. Es gibt Leute, die Hunderttausende und Millionen verdienten.

die diese verbrecherischen Geschäftspraktiken weidlich ausnühren. Und alles das hat der Aufsichtsrat nicht gewuht. Auch Kampse mener war nicht insormiert. Die Geschäftskührer haben alles alleit Bei diefer Gelegenheit bezeichnete ber Minifter Rudert bie mit

dem deutschnationalen Abgeordneten Mager befreundete Firma Honnef als eine "Revolutions- und Schieberfirma größten Siles" Auszug aus ben Standesbüchern Karlsruhe.

Austra aus den Standesdüchern Karlsruhe.

Gbefdiekungen. 23. Aod.: Karl Beikwanger von Oberdöhlingen.
Schlosfer dier, mit Anna Steinebunger von Watel; Stevan Kauim onn von dier: Kauim. dier, mit Ella Rekler von dier: Etwan Kauim onn von dier: Kauim. dier, mit Ella Rekler von dier: Eersteld Gkelman von dier: Kauim. dier, mit Ella Rekler von dier: Eersteld Gkelman von dier keine dier, mit Rosina Kobier von Bühl: Arthur Liddellunde dier, mit Rosina Kobier von Bühl: Arthur Liddellunde dier, mit Selma Kobier von Bühl: Arthur Liddellunden.

Gedurien. 14. Nov. Erid Kredd. Karl Bater Gakrans, mebate 15. Nod.: Rudoll Frans, Bater Kra. Beligd, Birt: Delmut, Bater Den 15. Nod.: Rudoll Frans, Bater Kra. Beligd, Birt: Delmut, Bater Den ilter.— 16. Kod.: Heria Karolina Mathibe, Bater Bild. Noc. Medifiers. Dito Bater Fod. Bater Nodann da under Deligations Die. Bater Hod. Raer Nodann der under Liddellung. Bater Bild. Koa.; Missel Bater Fod. Madler, Edwalder.— 17. Koneider — 17. Kuilfions Die. Bater Hod. Raer Kodann der.— 18. Kod.: Bater Brid. Madler, Sakuim.; Hoas, Bater Bild. Sater Brid. Bater Kod. Bater Brid. B

Ander, Kaffig Maria, Later Ho. Keen, Maurer: Stelebte Matius Kroch, Kaffig A. Raufm.

Tobesjälle. 21. Nov.: Auft Laft mann, Raufm., ledig, alt 19 Jahrt.

Rofa Kräm mer, alt 44 Kabre. Edefran von Ludwig Krämer. Devotarbeiter Malie Alt, Sansbälterin. ledig, alt 81 Nadre. — 22. Nov.: Sch. Orthe Deramisrichter a. D., Edemann. alt 80 Kadre: Hafos Ero mer. Orthe Lidter a. D. Willier, alt 77 Kabre: Ferd. Med er. Kaufm. Edemann.

Holter a. D. Willier, alt 77 Kabre: Ferd. Med er. Kaufm. Edemann.

Kobler, Kranenistrer.

Roefigingskielt upp Transpays ermanlerer Merkurdener Mittigg.

mohier, Kranensührer. Weckleinen Der und Trauerbaus erwachsener Berkorbenen. Mittige den 24. Aodember. 10 Uhr: Kurt Lakum ann. Kaufm., Kaiferstraße 16rt. — 11 Uhr: Kafob Gromer. Orisrichter a. D., Ritterstraße 36. — 1412 116rt. Sans Stabl. Besonfür, Kriegesstraße 127. — 2 Uhr: Ferdinand Webet. Kaufmann. Roonstr. 18. — 3 Uhr: Deinrich Bott, Oberamisrichter a. Kaiser-Ause 21.

Wafferstand bes Rheins.

Mannheim, 24. Rovember, morgens 6 Uhr: 1,68 m, 2 cm gestieren. Schusterinsel, 24. Novemb., morgens 6 Uhr: 0,32 m, 1 cm gesales. Rehl, 24. November, morgens 6 Uhr: 1,31 m, 4 cm gefallen. Maran, 24. November, morgens 6 Uhr: 2,91 m, 4 cm gestiegen

Berrin gu begrüßen, benn er - liebte fie und wurde nie aufhoren, fie j längst gewarnt worden. Mit Reusch stände es faul - oberfaul,

November mar es. Gran die Luft. Schwer flatterten bie bunfeln Bogel mit migtonenbem Gefrachze über bie Glur. Unheillundend. Und ebenjo fchwirrten im Rauhen Grunde Gerüchte.

Schon feit emiger Beit mar ein Raunen umgegangen: Mit bem Reufch-Mannes ftimmte es nicht mehr. Er wirtichaftete hintenaus. Darau tonnte all fein großartiges Auftreten nichts andern. Das Auto, ber fostbare Belg, ber Geft bei jeder Gelegenheit. Aber nun fprady fich noch ein anderes herum: Auch mit feiner Grundung Reufch: felbe und ber gangen Baugenoffenschaft follte es schlecht fteben - febr schlecht sogar.

Da jog Unruhe und Gorge ein in manches Saus im Rauben Grund und immer häufiger tamen die Rachfragen in die Bureaus ber Baugenoffenschaft, aber fie fanden hier nur verlegene Gefichter, ein Achselauden und ftets ben Beicheib, Direttor Reufch mare nicht

ba. Er fei auf einer geichäftlichen Reije. Duntler, drohender jog fich bas Unheilsgewölf gujammen über bem Rauhen Grund, und eines Tages fam bas erfte Wetterleuchten. Gine Zeitung draufen in Koln hatte Die Rotig gebracht: Gin großer wirtichaftlicher Krach ftande bevor im Rauben Grund, wo bemnachft Die Talfperre eröffnet werben follte. Reufdfelbe, die neue Induftries tolonie, Die ber befannte Unternehmer Reufch aus bem Boben geftampft - eine allgu fuhne Bufunftsfpetulation - ftante por bem Busammenbruch und mit ihr bie Baugenoffenschaft. Zahlreiche mittlere und fleinere Eriftengen gerade murben bavon in Mitleibenichaft gezogen und vielfach zuiniert werden. Ja, es hieß aber auch, bag nicht alles mit rechten Dingen gugegangen fei. Die Geele ber gangen Griinbung, eben jener Unternehmer Bermann Reufch, durfte einer gericht-

lichen Untersuchung megen betrügerifden Banterotts entgegenschen. Sowiil Budte Dies Betferleuchten über bas Land bin. Allenthalben fah man befturgte, tief erichrodene Gefichter. Bon allen Geiten tamen bie Leute nach Robig geeilt, ju ben Geschäfteraumen bet Genoffenschaft. Abec fie waren geschloffen. Da brach es los. Ein Sturm, ein Rafen ber Emporung: Schwindel - Lug und Trug alles! Und verloren fein bigden fcmer erworbenes Gelb! Am Betielftab o mander, der fein Alter hatte bequem und forgenfrei gestalten wollen, burch bie Beteiligung bei bem Reufchichen Unternehmen. Ah - wenn man ihn nur bier gehabt hatte, ben Glenden, ber ihnen mit großsprecherischer Miene bas Gelb aus ber Taiche geholt - er foulte es ihnen bugen. Aber er hatte fich rechtzeitig bavongemacht mit feinem Raub. Wer wußte, mo er jest prafte mit ihren fauer verbienten Grofchen!

Auch nach Christiansglud war bie Runde gedrungen. Richt überrafchend für Berijch. Er war von ber Landesbant in Roln ichon

es berührte ihn ja nicht. Er hatte weder geschäftlich noch personlich mit der Gründung Reuschs etwas zu tun. Um so verwundertet mi er daher, als man ihm gu fpater Abendftunde in feinem Saufe P lich noch einen Besuch melbete - hermann Reusch. Er lieb Schließlich vor, aber gang tühlste Zurudhaltung. Stehend empfini und fertigte er ihn ab, ber mit verftorter Miene hereintam. "Sie munichen?"

"Berr Bertich!" Und hermann Reufch, auferlich noch imm ber Mann bes ichweren Gelbes mit seiner übertriebenen Elegand trat naher, Nervos erregt. "Ich tomme zu Ihnen in momentants Rotlage. Gie bürften ichon gehört haben -

"Allerdings ich bin unterrichtet von Ihrem Ruin." "Bitte - so sieht es doch nicht. Eben nur eine Krifis, wie fi jedes Unternehmer einmal durchmachen tann. Es tommt nur auf an, bag wir durchtommen. Und darum eben -"

"Parton, da wenden Sie fich an die faliche Abresse. 36 bin bod "Aber Sie genichen bas unbegrenzte Bertrauen ber Lanbesbin tein Geldmann."

Benn Gie ben herren bort Die Sache nahelegen wolltett. Intereffen geben doch Sant in Sand, wir -"

Eine falte Bewegung ber Abmehr. "Wenn ich wirklich das Vertrauen der Bant in dem Make faße, wie Sie annehmen, so hieße es dieses aus schwerfte migbrauche

wollte ich eine Unterstützung Ihres Unternehmens anempfehlen "Berr Bertich?"

"Mas berechtigt Sie zu diesem Ton mir gegenüber? Saben Sie nicht genau so gewagt, wie ich? Nur daß Sie eben mehr Glück hatten "Da ift wohl auch fonft ein kleiner Unterschied. Wenn ich mas geschah es um ber Sache willen, nicht für mich. Sie aber ristiertelle um fich die Toichen au fur . um sich die Taschen zu füllen."

"Sie sind gefühlles und undantbar. Denten Sie doch batt daß Sie ichliehlich meinem Bater Ihren gangen Erfolg verdantel Ich weiß es von ihm felber."

"Auch das ift falich. Ich habe Ihrem Bater nichts au bat Auch er suchte nur seinen Borteil. Allerdings war er ein nüchternet Rechner als Sie" Rechner als Ste."

Reufch machte eine heftige Gebarbe. "Also Sie lehnen jede Hilfe ab?" "Jede."

Ein Achselauden. Da stürzte hermann Reusch verzweiselt at "Dann druden Sie mir ben Revolver in die Sand."

(Fortseigung folgt.)

(84. Fortfetjung.) Berwundert fah Doktor Herling auf Gerhard Bertich, als diefer

Roman von Paul Grabein. Copyright 1914 by Grethlein & Co. G. m. b. H., Leipzig.

Die vom Rauben Grund.

fagte, daß er nicht für eine Che ohne Liebe fei.

"Das hatte ich nie von dir erwartet. Ich hatte dich immer für gang fühl gehalten den Frauen gegenüber. Rur einmal — Er verftummte nachbenklich. Dann fragte er ploglich: "Sage mal: haft bu

eigentlich nie daran gedacht, daß Ete von Grund wohl eine Frau für bich gewesen ware?" "Efe von Grund? Rein - nie!" Ohne Besinnen tam bie Antwort. Aber wohl etwas ju hart und ichroff. Der Dottor ichwieg. Doch die flugen Augen binter ber golbenen Brille ruften beobachtend auf Bertich, ber fich jest tiefer über feine Briefe gebeugt hatte. Da trat ein Berftehen in des Arzies

Blid, und ein Mittletd zugleich. Er ließ das Thema fallen. Ban diefem und jenem plauberte er

noch. Dann fah er nach ber Uhr und erhob fich. Abendbrotzett — meine Frau wird mich schon erwarten. Ich muß heim Alber, weißt du mas, tomm mit!"

Ein Kopficutteln.

"Ich will euer junges Glud nicht ftoren." Ad, Unfinn, du ftorft uns nicht. 3m Gegenteil, meine Frau wird sich freuen.

"Bielen Dant, mein Alter." Bertich brudte bem Freunde bie Sand, "aber es geht wirklich nicht. hier - bu siehst ja, bas will alles noch heute aufgearbeitet fein.

Da gab Doftor Berling es auf. "Wie bu willft. Hun, bann bald ein andermal. Sorft bu?"

Bohl nidte Bertich, aber als er ben Freund hinausgeleitete und wieber ins Bimmer gueudtehrte, fand in feinen Bugen ein finfter entichloffenes Rein. Allein fein, gut - Damit wurde man fertig. Es mußte ja fein. Aber bag Glud zweier anderer mitanjegen und dabeistehen mit leeren handen, im Bergen das brennende Sehnen nein, bas tonnte niemand berlangen!

Bergaro Bertich feste fich wieber an feinen Schreibtifch; aber fiatt nach ben ju bearbeitenben Eingangen, griff die Rechte in bunfelm 3mang nach dem Briefforb: Erledigtes, und wieder ftarrie fein Auge auf den schwarzumränderten Bogen.

Gie von Gelbach - die Frau des andern. Rie murbe er es vergeffen, nie verwinden tonnen, daß fie einft ihm angelobt mar, bag er fie verloren burch eigene Schuld. Rie wurde eine frembe Frau in Dieje Raume hier einziehen, die bestimmt gewesen waren, fie als

Aus Baden. Die Breisprüfungeft Men.

= Die Anpaffung ber Preisprifungsftellen an bie in ben letten Innern bereits Anweisung gegeben, daß der durch die jetige Lage unferer Wirtschaft und insbesondere durch die Preisentwickelung ber Gegenstände des täglichen Bedarfs sowie der Lebensmittel und anderer Erzeugnisse bedingte. Ausbau auch der übrigen Preisprüfungsstellen, den mit möglichster Beschleunigung vorzumehmen ist.

Ueber die hierwegen zu ergreisenden Magnahmen und die Art ber Arbeit der Preisprufungsstellen haben in den letten Tagen in den Begirten der 4 Landestommissariate Besprechungen mit den Schitten der 4 Landeskommissariate Besprechungen mit den Von Vorsitzenden der Preisprüfungsstellen unter der Leitung der Landeskommissäre stattgefunden. Die Neusund Um bildung der Preisprüfungsstellen wird im ganzen Lande mit Beschleunigung durchgesicht. Sie setzt voraus, daß geeignete Vertreier von den Organisationen der Erzeuger, Händler und Verfäuser sür die einzelnen Stellen in Vorsitälag gebracht werden und sich dann auch zur Versitäuung stellen.

Bur Befprechung ber fübdeutschen Ernährungeminister.

Heber die Zusammentunft der suddeutschen Minister, Die, wie kmeldet, vor wenigen Tagen hier statisand, wird von zuständiger Seite noch mitgeteilt, daß dabei auch das derzeitige Verfahren der Reichsbehörden bei Erreilung von Ein- und Aussührungsgenehmis kungen für Lebensmittel als unhaltbar bezeichnet wurde. Die auf der Kunseren vertretenen Regierungen von Baden, hessen und Württemberg behalten sich eine gemeinsame Borstellung beim Reichsmittlenberg behalten sich eine gemeinsame Borstellung beim Reichsmittler her süt Ernährung und Landwirtschaft vor. Einen weiteren Gegen-kand der Besprechung bilbete neben der Frage der Mildversorgung der Besprechung bildete neben der Frage der Kartosselsbericher ichon berichtet worden ist) auch die Frage der Kartosselsbersgung in den einzelnen siddeutschen Ländern. Hierbei wurde der Standpunkt vertreien, daß eiwaige Aussuhren von einem Land in der h bas andere in Suddeutschland nur im gegenseitigen Benehmen ber Landeslattoffelstellen burchzuführen find.

(i) Rarlsruhe, 23. Rov. Der Ausich ugfür Rechtspflege und Berwaltung des Badischen Landtags sette heute die Beratung des Fürsorgetassengeses für Gemeinde- und Körperschaftsbeamten statt.

mittag 8 Uhr ab wieder nicht in der Lage, elektrische Kraft an Industrie Gewerde und Handwert abzugeben, sodaß die meisten Betriehe danzen Tag fit il gelegt waren.

her an der Ardeit. Dieser Tage suhr, wie der "Bad. Landsm." bestichtet, auf dem diesigen Marttplatz ein Auto vor und hielt an. Einer eines Geschäftschauses, diese cifrig dertrackend. Schließlich machter ihr an einen des Ardeitschauses, diese cifrig dertrackend. Schließlich machte er diesen Felchäftschauses, diese cifrig dertrackend. Schließlich machte er diesen Realfause her und such einen des Weges kommenden Schüler der oberen Klasse der diesen Realfause her und such ein und such er diesen Realfause heran und suchte ihn unter den üblichen Berspreschaften Fealfause für die französische Kremdenlegion zu werben. Men für die französsiche Fremdenlegion zu werben. Moem er aber erfahren mußte. daß seine Bemühungen erfolglos ben werden, bestieg er wieder seinen Wagen und das Auto sauste

Glübraum der Firma Kammerer ein Brand, dem ein geoßer Teil der Einrichtung des Raumes jum Opier siel. Die Ursache des Brandes ist auf das Auslaufen von Del auf einen heißen Ofen zurückzusühsten Morgheim, 23. November. Geftern abend entftand in bem

Der Schaben beträgt etwa 60 000 M. bt. Mannheim, 23. Nov. Im Saufe des Farrenhalters Michael Dorns in Nedarau entstand restern abend eine Gasepplosion, als Dens mit einer Laterne in den Reffer stieg. Worns lief brennend die Strafe, me Rachbarn ibm die erfte Silfe leisteten. Der die Strase, me Nachbarn ihm die eine Bie eine Just den Hause beite die Explosion den Berput teilweise abgerissen, die Kücheneinstische die Explosion den Berput teilweise abgerissen der Berput teilweise abgerissen der Berput teilweise der Berput teilweise der Berput teilweise abgerissen der Berput teilweise nichtung start beschäbigt und Sprünge in den Wänden verursacht

Forbach (Murgtal), 23. November. Infolge außerordentlich Waffermangels hat das Murgwert die Verforgung einer Reibe badischer Gemeinden (darunter 3. B. derjenigen des Albtals) instellen müsen. Da dem Murgwerk leiterem Massermangel etwortate zur Verfügung stehen, wird es bei weiterem Wassermangel

die Stromversorgung noch weiter einschränken mussen.
die Stromversorgung noch weiter einschränken mussen.
die herburg, 23. November. Tas städtische Bermessungsamt hat darborhontale Lage der neuen Münsterturmspisse, da dieselbe für die gandesvermessung ein Signal höherer Ordnung ist, mit der alten darb Genaus kischnowetrische Meliung und Berechnung verglichen. Ergebnis war, daß die neue Spike gegen die alte um 8 3tmr. der Albeit war, das die neue Spine gegen die Gelegenheit die die Dohe des Müniters ermittelt und zwar in Höhen über dem Geresspiegel: Bobenhöhe im Bortal senfrecht unter der Turmspiegen der Geresspiegel: Bobenhöhe im Bortal senfrecht unter der Turmspiegen der Geresspiegel geben der Geresspiegel geben der Geresspiegen der Geress Meier, Bodenhohe im Portal jentremt unter Det Litte Ende Meier, Bodenhohe vor dem Portal 277,48 Meter, oberes Ende igentlichen Turmes 392,80 Meter, oberes Ende des Sternes 393 9 lomit Turmbobe vom Boden vor dem Portal bis jum oberen fortal bis jum oberen Ende des Sternes 116,4 Meter.

Ronftang, 22. Nov. Bei Eröffnung einer Rhein: Bobensee-Schiffahrtsausstellung in Breneng teilte ber Stadtbaurat Lug mit, daß nunmehr and die Borarbeiten für Bodenieeabflufregutierung in Angriff genommen wurden. ende Studien feien bereits gemacht. Sandelskammerinnditus n (Konstang) ber Geschäftsführer bes R'einschiffahrisver-brach über die Borteile, die sich für Borarlberg nach Fertig-

stellung einer Großschiffahrtsstrafe bis jum Bobenfee besonders in Berbindung mit der Adriadahn erzielen liehen. Bon Triest und Benedig könne durch Ausbau der 98 Kilometer langen Berbindungsftrede zwischen Rheintal und Etschgebiet (Maienfeld-Mais) eine verkehrsbefruchtende Alpendiagonalbahn hergestellt werden. Defterreich sei ein Friedensvertrag zur Auflage gemacht worden, diese Strede, soweit sie auf österreichischem Gebiet liege, auszubauen. Dies ser direkter Schienenweg, der vom Bodensee die zur Abria eine Länge von rund 400 Kilometer hat, würde eine große Aufgabe zur fallen. Bon bem füblichen Deutschland und ber Zentralichweis mutben bei Ausnitzung bieser neuen Bahnlinie gang erhebliche Abfürzungen nach Kleinasien, Aegupten, China und Japan gegenüber bem Weg über Genna ober Marfeilles erzielt werben.

Bestellen Sie



Aus der Landeshauptstadt.

Rarisenhe, ben 24. Robember. Die bevorftebende Ginführung der Familienversicherung.

BL. Im August ds. 3s. batte fich, wie seinerzeit berichtet, ber Badische Landtag mit einer Bikischrist der Badischen Gesellschaft für soziale Hngiene besoft, wonach auf die Reichsregterung zum Zweite der Einsührung der obligatorischen Familienversicherung eingewirtt werden solle. Die Bittschrift wurde im Landtag ehr günftig ausgewommen. Am 4. November des, Is. hat sich auch der Reichstagsauschußtir seines Angelegenheiten mit der ernaumten Bittschrift für soziale Angelegenheiten mit der genannten Bittidrift beschäftigt; er schlügt dem Reichstag vor, zu beschließen, daß die Bestition der Reichsregierung zur Verückstägichtigung überwießen wird, das ist die beste Art der Aufnahme, die eine Bittichrift im Reichstag

Es ist nun zu erwarten, daß die bisher infolge vieler Widerstände vergeblich gesorderte Familienversicherung, beren wir bei den gegenwärtigen Gesundheitszuständen so dringend bedürsen, in abfehborer Zeit eingestihrt werden wird. Die Arbeit der Badischen Ge-schlichaft für soziale Systeme die fich seit vielen Jahren um die Ein-führung der Familienversicherung eifeig bemübt und iett einen so größen Erfolg auch bei den Neichstagsmitgliedern gefunden hat, wird gewiß in den weitelten Kreisen anerkannt werden. Wir hören ferner, daß sich auch der Anfang Dezember zu Berlin tagende Deutsche Kongreß für Säuglingssichts mit der Familienversicherung befassen und vorgunssichtlich auf den Standpunkt der Badischen Gesellschaft für soziale Sngiene stellen wirb.

3,5 Jubilaum. Am 20. November tonnte Bert Burovorsteher Karl Blei'ch auf feine 25jahrige Tatigleit bei ber 3meigniebersaffung Karlsruhe des Deutschen Phonix Versicherungsottiengesch-schaft in Franksurt a. M. zurücklichen. Die aus diesem Anlasse ver-anstalteic Sammsung für eine Chrengabe wurde aus Wunsch des Aubitars ber bedürftigen Bitme eines verftorbenen Gelchäftstollegen

:: Jur Verteuerung der Fernsprechgebühren. Bon der Oberpost-verwaltung wird dem "Berliner Lokal-Anzeiger" als Antwort auf Nachrichten in der Presse, wonach eine Verteuerung der Fernsprechge-bühren um 100 Prozent bevorstehe, mitgefeilt, daß davon nicht die Rebe fein fonne Die Berhandlungen feien noch nicht abgeschlofien, aber man tonne ichon jest fagen, daß die Berteuerung nicht allgemein, sondern ftaffelformig fein werbe, inbesondere follen die sozialen Erforderniffe in den einzelnen Berufsichichten genügend

berüchfichtigt werden. Deutsche Demotratische Partei Um Ichten Camstag fand bier eine startbesuchte Berjammlung ber Frauen bes Wahltreifes Karls-ruhe statt. Ber: Generalsetretar Dees sprach über die politische Lage und fiber bie Arbeit Der Deutschen bemotratischen Bartei. Seine intereffanten und flaren Ausführungen murben mit viel Beifall aufgenommen und die bisheriae Bolitit ber Partei fand die volle Billigung der Bersammlung. Es schloß sich daran ein aussührlicher Bortrag von Frau Maner = Patenius über den Gesethentwurf gur religiösen Ergiehung ber Rinder an. Gie fam zu dem Schluß, ben Entwurf in allen seinen Teilen ablehnen ju muffen. Die Frage bes Erzichungsvertrags und des Nechtes der Mutter nach bem Tode des Mannes, die Religion der Rinder ohne Erlaubnis bes Bormund. chaftsgerichts andern zu dürfen, wurde eingebend in angeregter Distuffion erörtert.

:: Das "Pfälzer Brot". Die Etjendahnüberwachungsbeamten beim Landespreisamt in Karlsrube haben it. "Karlst. Big." festgestellt daß von Kindern aus den Pfälzer Ortichaften Maximiliensau, Siorz und Worth täglich burchichnittlich 40 Laio Brot in Antelingen ohne Brottmarfen ausgefauft und über die Rueindrücke nach der Pfalz vers verdracht werden. Als Hersteller und Verfauser dieses Brotes wurden die Bäcermeister Aus. Wie be It und Philipp Bickel in Knielingen ermittelt. Beide haben das Brot, ben fleineren Laib au 2 Dit. und den großen au 4 Mck. verkauft, obgleich bas Gewicht ber großen Laibe bei Wiebelt 150 und dei Bickel 70 Gramm veniger Setrug, als vor-geschrieben ist. Das gleiche Berhältnis besteht auch bei den Kleinen Laiben. Biebelt stellt diese Brot, das als "Kfälzer Brot" bezeichner wird, aus einem jogenannten Mildmehl ber, das er jest zur Schweinefürterung verwenden will, und aus Mehl, das ihm vom Kommunalverband geliefert wird und zwar in der Weile, das er vom Mischmehl 70 Prozent und vom Kommunalverbandsmehl 30 Prozent verwendet. Das Wischmehl (40 Zeniner) will er von einem Unbekannten erhalten haben. Es wurde beschlagnahmt, um zu verbüten, daß es weiter der menichlichen Ernährung zugeführt wird. Bickel will das "Pfälzer Brot" bergeftellt haben aus Maismehl das verschen der Kennickel eine Geschen er von der Gemeinde Anielingen erhalten haben will und aus Saferfloden und Suppen, die ihm vom Kommunalverband geliesert wurden.
— Die weitere Unter fuchung ift im Gang.

)!(Die Martts und Labeninfaber-Bereinigung hielt am Sonn-tag nachmittag in der "Bonacia" ihre regelmößige Monarsversamm-lung ab, in welcher vorwiegend Standesfragen besprochen wurden Befannt gegeben wurde, daß den Einzelverlaufsstellen in der ichlechten Kartoffelbelieferung ber sevölferung feinerlei Schuld augumessen sei, da der Großbert- nach dieser Seite hin völlig versagt habe Best muffe die Stadt wieder eingreifen. Auch die hoben Obstpreife tamen jut Sprache; es murbe unter allgemeiner Buftimmung angerent, unter feinen Umftanben noch bohere Breife fur Obit augulaffen wie feither, lieber follten die Mitglieber ben Dbfihandel gang ein-

mie seither. lieber sollten die Minglieber den Obsthandel gang einstellen.

:: Jaaendundlonkerna. Der süddenliche Aweia der Rechofssenfrode diet vom 19. die El. Rovember dier eine Kouserenz im Interesse der Richon 19. die El. Rovember dier eine Kouserenz im Interesse der Richon 19. die El. Rovember dier eine Kouserenz im Interesse der Richon Metdodikenenenlinde. Ruder der und als Bertreter der dien der die Kouserenzeit der die Elas Metdodikenneneinde. Ruder und als Bertreter der deutschaft werdenklichen Distriktsvorsieher Wohlte der und als Bertreter der deutschaft der metdodikischen Indendodiken Indendos deutschiedends Indendos anweiend. Bon anderen verwandten Rugendorganisationen überdrächten Wogenfonet der Krüßer von den meidodikischen Indendos und Krünster Wogenfonet der Giel aus Elduson von den Infindischen Fachnisch der Giel aus Elduson von den Infindischen Fachnisch und Krünster aus Florzbeiten weiter Wosenschaften. Der Damitischen Krünster Von erricht aus Porziberten der Worlderder. Derr Damitisch aus Krünstuft a. R. den den Augendorfeinen der Evana. Gemeinschaft Erediger Maier aus Plorzbeiten weiter den Errichten der Krünster alle der Ausendorfeinen der Stankung den kanner Kerelnsplieger Raier aus Plorzbeiten weiter der Krünster und der Krünster der Krünster aus Allerstein der Krünster der Krünster der Von der Städerische Ausendorfeinen Stankung der Krünster der Krünster der Von der Von der Von der Krünster der Krünster der Von d

Bevorftehende Beranftaltungen.

+ Tanaabend Liefel Euhr. Seute, Mittwoch den 24. Rovember findet abends 715 Ubr. im Künssierdonssaas der Riederbolt anaekundigte Tanaabend Liefel Sudr statt. Karten bei Kurt Meuselbt und an der Abendkasse.

+ Die 1. vollskinmlige Moraenaussissaal eine neue Neide diese zuschen Genache Kause am kommenden Sonntas im konservatoriumssaal eine neue Neide diese seined Konstantium en erössiget, ist dem Saafien Moraers gewindet die find isten oder nie gedörte Werle andsacwählt krorden, die augleich ein unsassendes Bild der Bersönlichteit des Meisters geden und ihn auf der Söbe leiter Kurst einen. Dan kommen noch die Ramen der Mitwischnden, dorf allem der Hälervereiniaun des Landestweiterscheiter, die dei dieser Gesteandeit edenfalls wieder nach lanaer Bause au die Dessenlichteit friit. Die Breise sind äußerst niederia, lodak die Berenstatung idom don den diesem Seissichurste aus bolksismisch ist. Karten der Kurt Keuseld. Giede Anzeise.

Ih Kaste Bauer. Im I. Leif des deutsan Mittwoch-Sonderkonsertes kommen Berte des Carmen-Komboniaen Biete aus Bortrag. (Siede Kurdeise).

Andeige).

) (Wells-Banorama. Bon Donnerstag den 25. Nob. dis einschlichtlicht.
4. Des. wird wiederum eine prächtige Terie gezeigt: "Bunderland Andien", mit seinen Sedenswürdigseiten und Brachtbauten, so n. a. der Rain-Tempel in Calcutta, der schönste Bau der Welt.



Generalvertretung für Baden u Fabriklager: 5537a Mondorf & Mellert. Karlsruhe i Baden. Fernruf 4993

Die tiefsten Temperaturen der Erde.

Meteorologifche Plauderei von Dr. 28. Reichenbach. Brubgeitig bat in diesem Berbft ber Froft feinen Gingug gehalten. Die Betterfundigen erflären, fon der tommende Binter gwar den turger Dauer, aber streng sein. Wir werden uns baher auf bas treten verhaltnismäßig tiefer Temperaturen gefaßt machen muffen ein Ueberblif fiber bie in den verschiedenen Teilen der Erde

bisber festgestellten "Raltereforde" burfte Interesse bieten. Das Klima des westlichen Europas steht unter dem Einflusse des Allantischen Ozeans. Die Wassermassen des Meeres üben eine auseichende Wirkung auf die Lufttemperatur aus. Im Bereiche des Seetlimas stehen baher fühlen Sommern milbe Winter gegenüber, bahrend im Gegensatz hierzu das Kontinentaklima des Vinnensardes der Die beife Sommer und strenge Winter gekennzeichnet wird. Die Don beine Sommer und strenge Winter gerenngeligen Großbritan-bien warmen Gewässern des Ozeans bespülten Küsten Großbritan-Niens und Norwegens erfreuen sich im Winter geradezu einer natüren Marmwasserheizung. Starte Froste find auf den Kanalinseln an der Subtufte Englands unbefannt. Als tieffte Temperaturen in mahrend ber Jahre 1871 bis 1900 gu St. Marns auf ben Scilly Infeln — 3,9 Grad Celfius, in Plymouth — 8,3 Grad Celfius mittelt: felbst im Bereich von Groß-London wurde in Greenwich nur obsolutes Minimum von + 15,6 Grad Celfius beobachtet. rmende Einflug des Meeres erstreckt sich bis in den hohen Norden topas. noch jenseits des Polarkreises fällt in Hammersest das mometer nicht unter — 20 Grad Celsius. Auch die deutsche Rord. the extreut fich febr milber Binter, in Bortum beträgt die gröfte ber Insel beobachtete Ralte nur — 146 Grad Cessus. Je weiter aber landeinwärts wandern, desto mehr nimmt mit dem fontinenwerbenden Rlima auch die Strenge des Minters zu. Schon in atis burben im Dezember 1879 — 23,9 Grab Ceffius, in Berlin 3weimfal, am 29. Januar 1830 und am 22. Januar 1850 5.0 Grad Celsius beobachtet. Im Often Deutschlands sowie in den ten Lagen unserer Gebirge find Temperaturen von - 30 Grad dat isen Lagen unserer Gebirge find Temperaturen von Barunier wiederholt gemessen worden, so in Königsberg im Ja-

derartige Rältegrade im Erzgebirge, auf dem bohmisch-mährischen Blateau, in Oberungarn und Galizen sowie in einigen Alpentälern. Die absolut niedrigste Temperatur verzeichnet ber Ort Tamsweg im falgburgischen Lungau mit bem Raltereford von - 36 Grad Celfius: man hat deshalb die Gegend nicht mit Unrecht das öfterreichische

Die Strenge des Winters nimmt raich gu, wenn wir bas Gebiet de ruffischen Reiches betreten. Schon Wilna verzeichnet als absolutes Minimum + 33,8 Grad, Dorpat — 36,2 Grad. In Petersburg hat man als größte Ralte bisber - 39,0 Grad, in Mosfau - 42,5 Grab, in Berm - 45,0 Grab beobachtet. Roch ftrengere Frofte treten jenseits des Urals in Westsibirien auf, wo in Barnaul und Jenisseisk das Thermometer schon bis auf — 55,0 Grad bezw. 58,6 Grad gesunken Temperaturen von - 60 Grad und barunter bringt bagegen ber Minter in Oftfibirien. Sier murben ju Brivtst mit - 64.4 Grad Celfius und gu Berchojanst mit 67,8 Grad Celfius fogar die niedrigften bisher überhaupt an ber Erdoberflache beobachteten Temperaturen fostgestellt. Bon ber Ratur ber fibirifchen Winter gibt Middenborf die folgende eindrucksvolle Schilderung: "Es ift nicht möglich, die feierliche Unheimlichkeit ju beschreiben, welche unter ber Berrichaft jener furchtbaren Raltegrade im Freien obwaltet. Das Quedfilber ift fangit jum festen Metall erftarrt und läft fich ju Rugeln formen und ichneiden und hämnrern wie Blei, das Gifen wird fprobe und Beile fpringen wie Glas. Sell frachend plagen mit machtigen Schuffen ringsum die Baume bes Urwalbes, ihnen antwortet gleich bem Kanonendonner ferner Batterien ein dumpf nachtonendes unterirbifches Knallen, bas die Erbe ericuttert. Diefes Knallen tabrt vom Berften ber Eisdeden sowie vom Berften bes gefrorenen Bodens her." Andere Reisende preisen bie Schönheit bes fibirifchen Minterhimmels. Im allgemeinen empfindet man in Sibirien bie Winteralte nicht als Beschwerde. In gute Belge gehüllt verbringt man die Racht jogar in offenen Schlitten ober unter bunnen Belten. Das einzige Schutymittel gegen die Ralte icheint die forgfältigere Anorddarinter wiederholt gemessen worden, so in Königsverg im Ju6 1850 — 30 Grad, in Bromberg in demselben Monat — 34.6 lustdicht schließen Die ungeheuren Kältegrade von Werden in Ratibor 33,4 Grad. In Cesterreich und Ungarn sinden sich werden indessen selbst dem an den sibirischen Winter Gewöhnten und nung der Fenfter gu fein. Am porteilhafteften gelten die Gisicheiben luftbicht ichliegen Die ungeheuren Kaltegrabe von Werchojanst

erträglich. Jeber Atemang bringt ein fast franthaftes Gefühl in Rebitopf und Lunge hervor. Der ausgehauchte Wafferdampf gefriert fogleich zu feinen Eisnadeln, die ein beftändiges Kniftern in ber Luft erzeugen. Die gange Karawane ber Reisenden ift beständig in eine dide blaue Wolfe gehüllt. Durchschneibet ein Rabe langfamen Fluges die eifige Luft, so bleibt hinter ihm ebenfalls ein dunner fadengleicher Dampfftrahl zurud. Den Pferden plagen vor Kälte die Sufe und das Aturen wird ihnen burd, Eisbildung in ben Rasenlöchern erichwert, so bak fie zu erstiden broben. Gelbft bie milben Renntiere suchen in den Wäldern Zuflucht vor der Kälte, auf der Tundta drangen fie fich rubelweise dicht aneinander, um fich gegenseitig gu

Sehr ichroff find die Mimatischen Gegenfate in Rordamerita, besonders an der Officite des Kontinents. Die Abnahme der Temperatur vollzieht fich hier nach Rorden zu fehr raich. Während Labrador schon ben Bolarländern zuzurechnen ift, bietet bas sibliche Florida bereits tropifche Berhaltniffe. Rirgends auf ber Erbe find bie Erjeugniffe ber Tropen und die ber Polarlander einander fo nahegerudt wie hier. Die taltefte Gegend ber Bereinigten Staaten bilben bas nördliche Minnesota und Dafota, Der eigentliche Raltepol Rordameritas mit Temperaturen bis ju - 60 Grad Celfius befindet fich auf fanadischem Boden in der Wegend des Großen Barenfees. Der See felbst ist ben größten Teil bes Jahres gugefroren. Ginen weiteren "Rultepol" beherbergt bie Rordhalblugel im Innern Grönlands.

Die tieffte Temperatur ber Gubpolarregion murbe im Auguft 1911 von Roald Amundien mit 58.5 Grad Celfius gemeisen. Der Ort dieser Beobachtung, die Station Frambeim, darf, wenn man die durch schnittliche Jahrestemperatur in Betracht gieht, als ber taltefte Ort ber Erde überhaupt angesehen merben.

Noch weit niedrigere Temperaturen aber als fie jernals an der Erdoberiläche beobachtet wurden, sind in jüngster Zeit aus ben oberen Schichten des Luftmeeres befannt geworden. Von Berson wurden über dem Viftoriasee in Deutsch Offiafrita in 19 Kilometer Sohe —84 Grad Celfius festgestellt. Roch tiefere Temperaturen ergaben sich bei Ballonausstiegen Als tiesste Temperatur wurden iers bei nach dem Bericht von Dr. W. von Bemmelen am 4. Dezember 1913 51 Minuten nach Sonnenaufgang in 16 440 Meter Sohe - 90,9 Grad Celfins verzeichnet.

Devoliten Conftige

Handels-Zeitung der "Badischen Presse"

5 000

Reichsbankausweis.

Der Stand ber Reichsbant entwidelte fich in ber Woche vom bis jum 15. Rovember im Busammenhang mit namhaften Rudfluffen an Zahlungsmitteln verhältnismäßig gunftig. Die Anlage-konten zeigten zwar die um die Monatsmitte in der Regel zu beobachtende Junahme; die gesamte Kapitalanlage stieg um 2786,7 Millionen Mark auf 52 801,9 Millionen Mark, die bankmäßige Detfung allein um 2779,8 Millionen Mart auf 52 558,9 Millionen Mart. Dagegen erfuhren auf ber Passivseite bie fremden Gelder eine die Inanspruchnahme ber Anlagekonten noch übersteigende Erhöhung um 3405,5 Millionen Mark auf 16 697,9 Millionen Mark. Die Verringerung des Umlaufs an Banknoten und Darlebenskaffenicheinen gufam= men betrug 755,2 Millionen Mart; ber Banknotenumlauf vermindert Rich um 495,2 Millionen Mart auf 63 104,9 Millionen Mart; ber Umlauf an Darlebenskaffenscheinen um 260 Millionen Mart auf 12 646,1 Millionen Mart. In der Bergleichswoche des Borjahres waren 31,8 Millionen Mart dieser Zahlungsmittel in die Bant 311rudgefloffen, mahrend in der entsprechenden Zeit des Sahres 1918 unter ber Cinwirkung der damaligen politischen Berhältniffe 634 Millionen Mart neu in ben Bertehr ju geben maren. Die Bestände ber Bant an Darlehenstaffenscheinen erhöhten fich weiter um 651,5 Millionen Mark auf 20.761,9 Millionen Mark. — Die Darlehens-kassen hatten Neuanspriichen in Höhe von 391,2 Millionen Mark au genügen, der Darlehensbestand bei ihnen hob sich demgemäk auf 23.528,1 Millionen Mark. Ein dieser Junahme entsprechender Be-trag an Darlehenskassenichetinen ist der Reichsbant zugesührt worden.

= Berlin, 23. Rov. Wochen-Ausweis ber Dentichen Reichs-Bant vom 23. November gegen ben Ausweis vom 15. November: Altiva 1 098 504 000 + 134 000

652 549 000 547 000 Noten anderer Banken . . . 2 167 000 + Wechselbestand, Scheck und distont. Schafganweisungen 52 558 944 000 + 2 779 871 000 Lombard-Darlehen 4 556 000 2 299 000 13 675 000 229 270 000 Effettenbestand Sonstige Attiva 10 826 995 000 357 884 000 Grundfapital unverändert Refervefonds 63 104 938 900 495 175 000 Rotenumlauf

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Sogialifierung ber Saftpflicht-Berficherungs-Gefellichaften. Innerhalb der Saftpilichtverscherungs Gesellschaften. Annerhalb der Saftpilichtverscherungs Gesellschaften schweben Berhanddungen über die Gründung eines Schudigais, das am 1. Januar 1921
in Kraft treten und die gemeinsamen Intereien ischier ist. Die
mnaunitige Entwickung in der deutschen Saftpilichversicherung, desienders die ungewöhrtige Besteuerung aller Schäden, unterstüben diese
Bewegung. Es soll reit Rostimmung des Aufsichtsamtes ab 1. Jan.
1921 ein Zuschlag zur Brämie von 300 Bros. als freiwillige Leistung
der Bericherten gefordert werden. Mon semertt dazu, daß auch diese Erhöhung nicht ausreicht, die Berluste und die derzeitigen Rijstos zu
deden. (Sig. Vericht.)

beden. (Gig. Bericht.) SH. Der Amfang ber Kohlentransporte auf bem Wafferwege, Aus einer Veröffentlichung des Kohlentransporte auf dem Ragerwegt. Aus einer Veröffentlichung des Reichsberkefterminisiers ist zu erseben, daß im Durchichnitt täglich rund 75 000 Tonnen an den Wasserumichlagsbeitäsen verladen werden. Die Zahlen geben nicht die Höchsteistungen an; sie werden werden. Sie Zahlen geben nicht die Höchsteistungen an; sie werden dei günftigen Schischerbaltnissen noch überstroffen. (Gigener Bericht).

Frankreichs Außenhandel. In den ersten 10 Monaten 1920 sieg gegenüber dem gleichen Zeitaum des Borjahres die Ausfuhr um 2,4 auf 11,12 Milliarden Kranken. (Eigener Bericht.)

Berstagtschung der Eisenbahren in Sulland. (Eigener Bericht.)

Die Brancreigesellichaft vorm. S. Moninger Karlsrufe beruft auf Samsiag, den 18. Dezember, nach Karlsrufe ihre 31. ordentliche Generalversammlung ein. Auf ber Tagesordnung berselben fieht neben den Regularien auch die Genehmigung des Fusionsantrages mit der Brauerei Eglau A.H. in Durlach.

Rheinische Creditbant, Mannheim. Auf Antrag ber Deutschen Bant, der Deutschen Bereinsbant, der Pfälzischen Sant Filiale Franklurt a. M. und des Bankhauses M. Hohenemser wurden M 25 Mill neue Aktien des Instituts mit halber Dividende für 1920 zu den Borjen von Frankfurt a. M. und Berlin gugelaffen.

SH Bank für Sandel und Induftrie. (Gigener Bericht.) An dem Brivatbankgeschäft Stuber & Co., Stuttgart, das zu den alteingeseinen Firmen gehört, beteiligt sich die Bank für Sandel und Industrie

Farbverte vorm. Meister, Lucius u. Brüning. Söchk. Auf Anstra der Deutschen Bauf und der Bankhäuser S. Bleichröder in Berlin, Georg Sand u. Sohn. I. I. Weiller Söhne und Gebr. Bethmann in Frankfurt a. M. wurden die neuen M 90 Mill. Stammaktien des Uniernschuens zu den Börsen von Krankfurt a M. und Berlin zuschlässen zu den Börsen von Krankfurt a M. und Berlin zuschlässen

gelaffen.
* Frankfurier Borfe. Die Rulaffung ber M 71.50 Mill. neuen Affien ber Siemens u. Saiste A.G. in Berlin Rr. 54 501 bis 126 000.

Mill. neue Affien Ar. 8201 bis 12 700 und M 3 Mill, 424 bros. 30 rinktablbaren beborbefarilde einaeiragenen Teilfcouloverigreibun-

omiat. sh. Genehmigung ber Stimmrechtsaktien bei Orenstein u. Koppel N.-G. sh. Genehmiguna der Stimmrechtsaktien bei Orenstein u. Koppel A.B. A. Berlin. Die Hauptveramsmlung der Orenstein u. Koppel A.B. in Berlin, der man weit über die Kreise der Aftionäre hinaus mit großer Spannung entgegensäh hat in ihrem Berlause die Errogriungen weit übertroffen und dürfte der Ausgaben ben Vorzugsaktien mit mehrfacken Stimmrecht werden. Die a. o Saudtversammlung genehmigte nach einer ihürmich verlausenen 4kfündigen Ordnite mit 26 785 Stimmen und 10018 Aftien den Intraa der Berwaltung auf 8 Will. M Iprozentige Borzugsaktien mit hördien den Intraa der Berwaltung auf 8 Will. M Iprozentige Borzugsaktien mit hördien Simmrecht. Die Wittelkung über den Echäftsgang der Gesellsakt ind im Gegensak zu den im Juni d. As abgegebenen Erklärungen außerordentsich günitig. 1920 werde ein Mesordiahr werden, dessen Umsas sich am Jahresende auf ungesähr 1.3 Milliarden belausen dürfte. Sapitalserhöhtungen. A.B. der Geresbeimer Glashüttenwerke dorm Ferd. Dehr. Düsseldorf-Keishols. Die Gesellschaft beruft eine dorm Ferd. Dehr. Düsseldorf-Keishols. Die Gesellschaft beruft eine

1.3 Milliarden belausen dürste.
Kapitalserhöhungen. A.-G., der Gerresheimer Glashüttenwerke dorm Gerd. Debt. Düsleldorf-Neisholg. Die Gesellsdass beruft eine a. o Generalversammlung (30 Dezember) ein, die neben berichtedenen Statutenänderungen (betr. Kantieme) über eine Kapitalserhöhung um M 5 auf 15 Mill. beschließen soll. — Gebhard u. Romp. A.-G., Bohswinkel Der Anstickten beschloß, einer a. o Generalversammlung (18. Dezember) die Erhöhung des Affiensabetals um M 9½ Mill. borguschlassen. Die Affien sollen mit Dividenbenberechnung ab I. Kannar 1921 an ein Konjortium begeben werden, velches den Missnären. den Bezug im Werhältnis 1 an 1 andieten wird. Als Ausgabeturs wird 107 Broz. in Ausfiedt genommen.

in Aussicht genommen.

Nordvertsche Eiswerke A.-G., Bertin, ichlägt eine Kapitalserhöhung auf A. 5 Will. um A. 200 000 Borgugsattien mit mehrfachem Stimmsrecht und A. 200 000 Stammattien mit Dividende ab 1. Januar 1921 der. Sämtliche Affien werden einem Konfortium zu 100 Broz. mit der Berbflichtung überlassen, die Stammattien den Aftionären im Berbältnis don 1 zu 1 zuz 100 Kroz, anzuweien.

SH. Ausdehung der Lokomotivfabrik Krauß A.G. Die Kusion der Gießerei Sugg u. Komp. in München, mit der Lokomotivfabrik krauß, wurde nunmehr genehmigt durch Beichluß der a. o. Dauptverfammlung. Die Fusion wird durchgesührt durch Aftienanstausch im Berbältnis 1 zu 1. Die a. o. Dauptverfammlung der Krauß A.G., genehmigt gleichzeitig die Erhöhung des Aftienfabitals um A. 4.5 auf A. 12.5 Willionen. Auch dem Fusionsbertrage mit der Gießer Sugg u. Komp wurde aus 5 bem Fusionsbertrage mit ber Gieheri Suga u. Komp wurde gu-

SH. Duffelborfer Gifenhuttengejellichaft in Ratingen. Seil. Diffelberger Ersenhartengereiligiert in Ratugen. Die d. S. Saubtberjammlung genehmigte die Kapitalserhöbung um 1.8 auf 5.4 Will. M. Ausgabekurs der ab t. Oktober 1920 dividendenberechtigten neuen Aktien 130 Brozent, den alten Aktionären im Berhältnis 2:1 angeboten. Der Aufsichtstat wird ermächtat, dis jvätestens 1. Juli 1921 eine tveitere Kapitalserhöhung um 2,6 Mil. M vorzunehmen. (Gigener Berjähl)

1921 eine weitere Kapitalserhöhung um 2,6 Mill. M vorzunehmen. (Sigener Bericht).

SH. Divdendenvorlößige. Hofbierbrauerei Schöfferdof und Krantlurter Bürgerbrauerei A.C. Kranturta. M. 6 Broz. auf die Stamm- und 6 Broz. auf die Sorzugs Aftien. Beide wie im Boriabre. — Etärfe und Nuderlabrie, borm. C. A. Köhmann und Komd. Krantlurt a. d. Oder 18 (18) Brozent auf das um 3 Mia. A ere die Grundfahlat. (Ciaener Bericht).

Alembacher Hittenwerfe haben einen Keingewinn von M. 10 630 817 (1917/18 8619-241). Der Dividendenworlädiga für beide Geidäftsiahre 1918/19 und 1918/20 aufammen befrägt 12 Broz. (1917/18 15 Kroz.).

Elektrizitäftsvert Abelnkestem A.G. Borms. Das Unternehmen ichlieft 1919/20 nach M. 738 931 (i. V. 33 695) erähöhten Abidreidingen einicht. M. 61 385 (58 722) Bortrag mit Mark 505 100 (411 385). Keinsgewinn ab, woraus 8 (6½) Broz. Dividende verteilt werden.

Märkie. bt. Mannheimer Marenbötje. (Eigener Bericht.) Die Schwan-fungen an ben Devijenmärften nötigen jur außersten Borficht im Ein-lauf von Waren, besonders von ausländischen. Wie an allen anderen kauf von Waren, besonders von ausländischen. Wie an allen anderen Warenbörsen, so war auch an der beutigen Mannheimer Warenbörse seitens der Käuser größte Zurüchaltung zu beodachten. In der Lebensmittelabteilung lagen Offerten vor in amerikanischen Lebensmittelabteilung lagen Offerten vor in amerikanlischem Schmalz zu 42.50 M ver Kilo, Corneb Beef in Dosen mit 1 engl. Pfund zu 11.55 M ab sübb. Station, dänische Sahne zu 6.80 M die Klasche, dänische kond. Bollmild die Kilte mit 48 Dosen zu 400. A ab Kranffurt, geschäfte und gespoliene Erbsen zu 635 M ab Mannheim, ungarische Perlochnen zu 645 M ab Böhmen, Brafilbohnen zu 895 M, Brafillinsen zu 895 M, ab Handurg alles ver 100 Kg. reiner deutscher Bienenhonig zu 17 M das Kiund, bosnische Bilaumen in Säden zu 8.50 M, in Kisten zu 11.50 M ver Kilo ab Mannheim, Tee verzollt zu 30-32 M und zu 28 M ver Pfund ie nach Qualität. — Auf dem Che mit alt en markt war das Geschäft voch am sehesten, wo kienere Umsätze in Sublimat, Oraläure, Quechilber, Wasserstoffupersord zustande kamen und Kachtage nach Salienläure, Kramalbehnd. kleinere Umfäße in Sublimat, Oralfäure Quechilber, Wasserstofstupersord zustande kamen und Nachkage nach Salienläure, Formaldehab. Antipprin und Anilinsarben bestand. Angeboten waren Japanwachs du 2925 M. Ceresin au 1650 M. Parassis in Schuppen au 1350 M. in weißen Taseln au 1650 M. Kormaldehad au 1500 M. hladseie Salpetonfäure zu 440 M. arsensreie rose Salziure zu 45 M. spanisches wasserbelles Terpentinol zu 3050 M. alles per 100 Kg. ab Mannbeim oder dessen Näße. Kerzen sir die Weihnachtszeit waren in gensigender Weige zu etwas höheren Preisen zu haben. — In der Textis wie in der Schube and Lederabteilung zu unstarten Angebot wie an Nachkage, da bier die Berbältnise zu unstarten sind. Die in der Schuh- und Lederabteilung sehste es an Angedot wie an Nachfrage, da hier die Berbältnisse am unflarsten sind. Die Baumwollpreise sind auf den Melkmärkten start gesunken, die Fabris-Baumwollpreise sind auf den Melkmärkten start gesunken, die Fabrisfanien tragen dem aber nicht Rechnung und bleiben auf ihren hoben Breisen bestehen. Die gleichen Berhältnisse liegen auf bem Ledermarks por. Die Sautepreise find gesunten, die Leberfabrifanten geben von ihren Preisforderungen nicht ab, von den Schubsabrikanien verlangen abt die Detaillisten wiedrigere Preise. — In der Abteilung Ber-ich iedenes war der Markt unverändert.

SH. Stuttgarter Biehmarkt vom 23. November 1928. (Cigener-Berickt.) Dem Stuttgarter Schlachtviehmarkt waren augetrieben 46 Ochsen. 9 Bullen, 124 Kunorinder 189 Kübe 143 Kälber, 27 Schafe und 42 Schweine, die sämtlich verkauft wurden. Der Markt war belebt au aurückgegangenen Preisen. Erlöst wurden aus einem Kilo Lebendgewicht is nach Qualität für Ochsen 6—7 M. Bullen 6.50—7 M.

Jungrinber 6-7 M, Rube 3-6.80 M, Ralber 8-11 M, Schweine !

ht. Bom Saute- unb Lebermartt. (Gigener Bericht.) Der Berlan ht. Bom Häute- und Lebermarkt. (Gigener Bericht.) Der Berland der letzten größeren Säute- und Felle-Auktionen hat die Situation an Kobbäutemarkt weiter geklärt. Die Preiskungsänge, die sich für Erobeiehhäute durchweg zwiichen 10—15 Brozent bewegten, fallen alled diens nicht in sehr ins Gewicht, wenn man berücklichtigt, daß die augenblicktig zur Verriegerung kommenden Säute die jogenannte Winderware ist, die siets im Preise niedriger dewertet wird. Jedenfalls aber sind die Breise zum Etillstand gekommen und es erickeint immerschon sehr welentlich wenn weitere Preiskreibereien vermieden werden nur für ganz deinderen auch Erose eine Kleintaktian. Schaffelle berkehren ebenfalls flau und Breisrückgänge von die IV Verden die Broduktion eiwas einschaften müssen, da es an Absach ihre kaben die Broduktion eiwas einschaften müssen, da es an Absach sieden dürfte für die nächt. Beit am Kobbäutemarkt mit nach alledem dürfte für die nächt. Beit am Kobbäutemarkt mit nen einsehen Preisstämankungen nicht zu rechnen sein. Am Reder und Kostäät wieder mehr belebt und die Nachfause nach Oder, und Unter die m arrt bat fic nipsge des Preisrudganges am Kophautematit Geschäft wieder mehr belebt und die Nachfrage nach Ober, und Unietleber läht erkennen, daß die Branche gemügend Bedarf hat. Kür die Fein-Lederindustrie läht das Geschäft noch zu wünschen übrig, sofern sied gedoch auch in diesen Lederiorten Preisrudgänge einstellen follten wird auch die Tätigkeit wieder ledhafter werden, Allerdings dürfte am Ledermarkt mit nennenkwerten Preisrudgängen wohl kam surchnen sein; denn die Branche hat einmal die zweite Konjunkturgwinnabgade zu leisen und ferner sind die augenblicklichen Ledrurftigen immer noch nicht mit den hohen Häufebreisen vom Oktober in Einkam zu beingen.

Samburger Metallmartt vom- 23. Rovember. An ber beutige Meialbörse wurden folgende Preise seifgesetzt: 1 Kg. Silber (etwa 900 fein auf Grundlage 1000 fein): 1270 (1265) B, 1270 (1250), G. Movember 1270 (1280) B, 1250 (1270) g. Dezember 1265 (1280), B, 1250 (1270) G. 10 Kg. Jin! (Hütenrohzint, Lagerware): 800 (850) B, 775 (820) G. Movember 800 (850) B, 775 (820) G. Dezember 815 (850) B, 775 (820) G. Dezember 815 (850) B, 775 (820) G. Separate 815 (850) B, 775 (820) G. Separate 815 (850) B, 775 (820) G. Dezember 815 (850) B, 795 (830) G. 100 Kg. Zink, ungeschwolzen: — (560) B, 795 (830) G. 100 Kg. Zink, ungeschwolzen: — (560) B, (540) G. 100 Kg. Blei, dopp.-raff. Original-Hüttenweichblei ab Lager. 530 (800) B, 520 (780) G. ab Hütte: 760 (800) B, 700 (786) G. 100 Kg. Blei (Weichblei, dopp.-raff.) (760) B, 680 (730) G. 1 Kg. Zink (Banca Straits): 60 (61,5) B, 50 (60) G. 1 Kg. Kupier (grafflen Cathology). (60) S. 1 Kg. Kupfer (greifbar Kathoben): 23 (24) B. 20 (21) G. 1 Kg. Mirebars: 24.5 (25.5) B. 22 (23.5) G. 1 Kg. Kupferraffinate 18,5 (18.5) B, 16,5 (17) G. 1 Kg. Quedfilber in Flassen von 34 Kg. einsche Flassen: 105 (105) B, 98 (100) G. 1 Kg. Antimon: 9.5 (8) B, 8 (10) G. 1 Kg. Aisminium: — (—) B, — (—) g. 1 Kg. Aluminium: — (—) B, — (—) G. Elestrolyt — (2450) B, — (2450) G.

Börsen.

SH. Frankfutter Abenbhörfe vom 23. November. (Eigener Berick).

An der Nachbörfe der heutigen Wittaasbörfe und an der Abenbhörfe dauerten die Zudungen auf dem Devisenmarkte an. Dollarnoten wis den nachmittaas gegen Börfenickluk mit 68%. Geld genommen, das ik Kunkte über dem niedrigken Tageskurs, an der Abendbörfe norte man 68 Brief dis 65%. Anfolgedesten konnten sich die Kachmittagskurfe an der Abendbörfe nicht bedaupten und es traten auf allen Markaebtern, besonders in Auslandswerten, merkliche Kurseinduken ein sind Soddmetslaner 696, gegenüber dem döchten Tageskurs, minus derrigation-Anleide 508, ziemlich auf gehalten. Tehuanieder 478 (nitmt 16). Balkimore 590 (minus 20). — Auch die deutsicken Aktienmarkliten unter dem neuerlicken Rückaang der Devisendreife. So sind dem Montanakhienmarkt Harpener 4 Brog. niedrigaer 571. Lauf 360, minus 15. Shönig behauptet 640, auch Buderus 710 unveränder. Bon Maichinenwerten itanden Klener 989, das ist minus 4. Daimla oder 2731% (+31%). Gelftrowerte waren ebenfalls leicht nachzebend. Licht und Kraft 210% (minus 64%). Bergmann 27934. — Auf der Chemischn Aktienmarkte war das Geschäft ruhia. Austin 500 (dies heim 426 undersondert. — Im Freien Bertsch unden annant: Best ausgesche State und 200, Des Lech 213, Deutsche Betwolkung (+51), gew dem 426 undersondert. — Im Freien Bertsch unden 1830 — Bot innstigen Berken wurden untert: Eisenwers Mehre 520, Geibelberg, Darusstäder Bank 178%. Desbere Bank 200 armifiaten Berken wurden untert: Eisenwers Mehre 520, deibelberg, Darusstäder Bank 178%. Desbere Bank 200 armifiaten Bank 178%. Desider Bank 200 armifiaten Bank 178%. Desider Genen 200 geibelberg, Darusstäder Austernationale Bank 304. Hier Genen 1830, Berline Bankstäder Bank 2028, Lood 1934. Berline Bankstänfurter Gummi 490. Baket 203%, Lood 1934. Berliner Devisennotierungen. Die letzten Devisennotierungen. Die letzten Devisennotierungen.

Berliner Devisennotierungen. notierungen stellen sich wie folgt: Die letzten Devises

| Telegraphische Auszahlungen | 22, 11 Geld | . 20. Brie! | 25, 1 Geld | Brief |
|--|---|---|---|--|
| Amsterdam-Rotterdam G. Brüssel-Antwerpen Fr. Kristjania Kr. Kopenhagen Stockholm Helsingfors Italien L. London Pf. New-York D. Paris Fr. Schweiz Fr. Schweiz Pa. Wien (altes) Wien (bOesterr. abg.) Budapest | 2087.90 484.55 914.05 914.05 1288.70 149.60 254.70 236.75 67.18 409.50 1051.49 264.10 20.97 84.90 15.98 | 2092.10 485.45 915.95 915.95 1296.30 160.20 255.30 287.25 67.32 410.45 1053.60 365.90 21.03 85.10 16.20 | 2047.95 454.50 805.05 816.55 1296.20 135.85 2-9.70 239.75 68.83 417.05 1043.85 20.77 86.15 15.28 | 2052 0 455 1 610 9 1293 8 1293 8 1293 8 1293 8 1293 8 1293 8 1295 |

Internationales Speditionshaus

KARLSRUHE i.B. Fernsprecher 4948, 4949, 4950 Kaiserstrasse 73

Spedition | Schiffahrt Lagerung | Assekuranz.

Theater und Tunft.

Den Manen Tolftois. Gine Feier in Berlin.

Eindrudsvoll war die Feier, die von den Ruffen Berlins gum Andenten an den vor gehn Jahren erfolgten Beimgang ihres Propheten Tolftot in den Raumen der "Ufa" veranstaltet wurde. Schon die Teilnehmer felbst boten ein ungemein fesielndes Bild. In ichier

Teilnehmer felbit boten ein ungemein feffelndes Bilb. bedrohlicher Breite durchwogte der Strom der Einlafteischenden die Portale, um sich dann in dem Riesenscale des Gebäudes zu majestätischer Fülle aufzustauen, so daß kein einziger Platz unbesetzt blieb. Denn es galt ja neben ber Gedachtnisfeier bes Berftorbenen auch bie Unterftützung ber in Deutschlond lebenben ruffifchen Schriftfteller. Und da wollte niemand zurüchlieiben. Selten wohl bot sich übrigens der Augen der Berliner eine so gewaltige Menge kernrussischer Mensichen zur Beobachtung dar, für ben Ethnologen jedenfalls eine Stubiengelegenheit, die sonst nur in Rusland möglich ist. Die Bühne war an ben Seiten mit Lorbeer eingerahmt, aus bem die ernfte, ftart vergoldete Buste Tolstois hervorblitte, seine Freunde mit schwerfinnigem Lächeln begrüßenb.

Serr S. 3. Soflaver wendete fich als erfter an die Bersammel-"Das erfte Wial sei es nach dem Kriege," sagte er, "daß Deutiche und Ruffen ju einer gemeinsamen fulturellen Beranftaltung gusammenwirften, Es set nicht Zufall, daß dies Zusammenwirfen ge-rade Tolft of gelte, bem Borkampfer ber Bölkergemeinschaften. Berade Die Deutschen feien es übrigens, Die unter affen Rationen ben Berftorbenen nicht nur gerühmt, fondern auch eingehend gelesen und studiert hätten. Dant gebühre ihnen dafür, daß ein derartiges weihes volles Fest hier in der Haupistadt hätte zu Stande kommen können."
— An Stelle des leider verhinderten Gerhart Hauptmann murbe fodenn ein fehr bezeichnendes Schreiben von ihm verlefen: Tolftols Ginfluß verzweige fich taufenbfältig burch unfere gange Epoche; es fei nicht möglich, bies in einer Geftrebe reftlos ober auch nur einigermaken erschöpfend aufzubeden. Ergreifend sei vor allem ber Widerstreit zwischen bem Menichen und Kunftler Tolftoi. Bu profi und ju vielseitig let er gewesen, um fich au ber Ginheitlichfeit gu vereinsachen, wie bies ber Sakjamani und die ersten Chriften vermochten. Borbitblich fei ber Ernft, in bem er mit fich felbst gerungen, feine lautere, innere Gesinnung, feine Menschlichkeit. Lebte er noch,

so würde wiederum sein gewaltiger Auf zur Menschlichkeit die Welt durchhallen, und diese Stimme würde nicht ungehört verhallen. So, in Ermangelung des Lebenden, musse man nun den Geist des großen Toten herausbeschwären. Wöge diese "Auserstehung" des Verstorbenen jur inneren Gintehr und jum Weltfrieden beitragen.

Der aussührlichen Würdigung Iolstois durch Nabo koff, ben Herausgeber der in Berlin erscheinenden russischen Zeitung "Aus", solgte der Kortrag zweier kleiner legendarischer Erzählungen des großen Russen durch Alexander Woissi, deren biblische Einsachheit zu eindringlicher Wirtung gelangten. Ein Trio Ischaikowskys durch die Herren Joseph Schwarz, B. Krojt und E. Stegmann vollendet ausgeführt, schloß den ersten Teil.

Den zweiten Teil sülltz dann die Darstellung des ersten Attes der Tolstoischen Komödie "Früchte der Bisdung" in russischer Fprache und durch russische Schaubreser aus Die würdige Gedöchnisseier kann

und durch ruffifche Schaufprefer aus. Die würdige Gedachtnisfeier fann man als durchaus gelungen bezeichnen, und die ruffische Kolonie wird mit ihrer Beranstaltung gufrieben fein, ebenso wie mit der Anteilnahme, die ihr beutscherseits guteil murbe.

"Chauffeur Martin".

Unfer Berliner Theatermitarbeiter Schreibt uns: Das Deutsche Theater brachte lesten Samstag die Saftige Tragodie "Der Chauffenr Martin" von dem zweifeltos fehr begadten Hans I. Reh fi i ch zur Erstaufführung. Die fast vollzählte versammelte Berliner "Junge Literatur" bereitete dem Werke ihres Wege und Kampsgenossen einen rollen Ersalg, nicht ganz mit Recht, da das Stück, in den ersten drei Aften voll dramatischer Spannkraft und vielversprechend, am Schlust in ein wirres, verlegenes Gestammel abfällt und dadurch entfäuscht Dieser Chausseur Martin — vermutlich deshalb Chausseur, weil

diese Berussart wirklich sehr modern ist, bei den Alasistern nicht vorfommt und darum als originen bezeichnet werden kann — ist ein sehr gut. und schwermütig veransagter grübelnder Mensch. Weil er semand eines Tages völlig schulds übersahren hat, hält er sich trogdem er ovom Gericht freigesprochen wurde, sür einen Wörder. Er sieht aber schließlich ein, daß er den "Mord" nicht bewust verübt hat; also war es ein Jusall. "Jusälle gibt es nicht", schreit er dann aus. Demnach war es eine Kügung Gottes. Das ist bekanntlich die beste Aussede Doch dieser philosophierende Autler geht weiter. Er klagt Gott an der solche ungläckeige Aufälle sügt, betrachtet ihn als seinen Feind, weil nichts auf der Welt ohne Gottes Willen und dennoch — in der heutigen Zeit ohne Zweisel! — mehr Böses als Gutes geschieht. Also diese Berufsart wirklich sehr modern ist, bei den Klassikern nicht

fordert er nicht au dem blödfinnigen Klassenkampf, sondern aum Str gegen Gott auf. Er predigt Bernichtung! Geht die Menicheit Erd die Welt au Grunde ift es auch mit Gottes Herrlicheit au Dieser Gedanke, zwar nicht ganz neu und schon pon den glien Röne Dieser Gebanke, zwar nicht ganz neu und schon von den alten Hom um Hadrians Zeit in mannigsachen Bariationen entwicket, jedenfalls etwas sür sich. Wan ist vor dem 4. Akt gespannt, wie es jedenfalls etwas für sich. Wan ist vor dem 4. Att gespannt, wie es Rehislch zu Ende gesührt wird. Aber der sunge Aufor weiß auch necht weiter. Er ergeht sich in Flüchen und ditteren Worten über grundlosen Qualen des Ledens. Strindberg hätte seine Kreude in gehabt. Und der arme Chausseun Martin — Motto: On sollt philosophieren! Du sollst nicht grübeln! Du sollst schor rubig wurd sahren! — wird auf einmal ein waschechter, bewuster indem er einen braven, vollsbeglüdenden Minister — das net natürlich expressionischsch — aus nicht ganz klaren Mottven stillt. Und nun konnnen die Vunder: ein Ladmer gelanat zum Gebrauch seiner Seine und preist Gott, indes die anderen zum Gebrauch seiner Wallen des Borbangs rasch noch von einem Terroriksch beim lebten Fallen des Borbangs rasch noch von einem Terroriksch erschieben lassen. Die näheren Gründe sind bei Aufor erfahren.

Die Aufführung leitete Karlheinz Mart in mit allen beig üblichen erpressionistischen Mäkken aber ohne eine persönliche plausagen eine erpressionistische Schularbeit. Eugen Klöpfer pleim Lessing-Theater, gab als Chauffeut Martin der verzeich Kigur Leben und Echtbelt, Konrad Be id filmte den Lahmen in dessen bewuht zu sein, daß auf der Bildre ein größeres erforderlich ist als vor dem Kurvelkasten. Die übrigen — Scholorderlich ist als vor dem Kurvelkasten. Die übrigen — Scholorderlich Das Cange ein Bugftud none Raffenerfolge!

= Landestheater. Gert Operndirektor Corfolesis hat seinen betraglichen Urlaub nach Spanien angetreten. Seine Bertretung ist ner Abwesenbeit übernahm Gert Aerellsweister Korenk Dis Oper krichtigt in nächster Seife a. d. d'Alberts Tote Augen" als Nobifatig als Neweinstudierungen "Laime" und "Vrauste Braut" aut mung au bringen. In bollständig neuer Ausstattung gelangt nuar dies "Kauberflöte" aur Wiedergabe. In Borbereitung befindet außerdem "Iphigenie auf Tauris" bon Gluck.

A. v. Zelinskys neue komische Oper "Kleiber macht Leute" gelangt am Deutschen Landestheater in Prag zur siührung.

Herrenstr. 1



Samstag, den 27.Novbr. 1920 X abds. 1/18 Uhr im grossen

Festhallesaal

zar Feier des 79. Stiftungsfestes.

Mitwirkende:

Fräulein Anny Gantzhorn, Stuttgart, Sopran; Herr Georg Mantel, Karlsruhe, Pianist; der Männerchor des Liederkranzes. Musikalischo Leitung u. Begleitung der Gesänge Kapellmeister Helurich Casalmir.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder sind zu 5.50 Mk. und 2.50 Mk. einschließlich Stener u. Einlaßkarten im Geschäft des Herrn Drehermeister Weber, Kaiserstraße 207, Herr Kaufmann Karl Holzschuh, Werderplatz 48, sowio am Mittwoch, den 24. u. Freitag, den 26. ds. Mts., abends von 5—7 Uhr, im Vereinslokal erhältlich.

UNSSTE Mitglieder haben nur gegen gliederkarten sowie der Steuer- u. Einlass-tarten Zutritt, Steuer-u. Einlasskarten werden ebenfalls an oben bezeichnet. Abenden für 50 Pfg im Vereinslokal ausgegeben. Ferner sind für unsere Mitglieder eine be-schränkte Auzabl aummerferte Piätze zu 1.50 Mk., einschließlich Steuer und Einlaßgebühr, vor-gezehen.

Nach dem Konzert: Bankett Ehrung von Mitgliedern im Gartensaal der Festhalle.

Der Vorstand.

Rheinklub "Alemannia".

****** ****



hiermit in Kenntnis, daß unser diesjährig.

am Samstag, den it. Dezember d. J. in den Sälen der "Eintracht" stattfindet; besondere Einladungen hierzu ergehen noch. Adressen einzuführender Gäste bitten Adressen einzuführender Gäste bitten bis spätestens Freitag, den 3. Dezemb. Herrn E mil Gerber (Kunsthausther & Schawinsky, Kaiserstraße 221) Geben zu wollen, wobei wir bemerken, einzuführende Herren eine Gebühr von lk. zu entrichten haben. — Für die Mitter dient die Einladung als Einlaßkarte. einzuführende Gäste, die denselben mit Badung ergehende Einlaßkarte. 17731

Der Vorstand.

Conservatoriumssaal.

Sonntag, den 28. Nov., vorm. 114. Uhr: I. Volkstümliche Morgenaufiührung

W. A. MOZART.

Karlsruf er Bläserkammermusik-vereinigung, Frau Stürmer (Viol.), A.Sommer (Viola), A.Jagaiski (Ceilo). Ouarteit f. Flöte, Viol., Viola, Cello: Sonate f. Viol. u. Klavier: Trio f. Klarin., Viola, Klavier: Quintett f. Oboe, Klarin., Fagott, Horn und Klavier.

Arien zu 3.60 Mk. u. 4.80 Mk. (einschl. Bieuer) bei Neufeldt, Waldstr. 39. 17673

"Zum Rheingold" Waldhornstrasse 22 17726 Heute grosses

rkannt gute Weine. - Printz-Bler.

empfiehit Saalräume u. Konferenzzimmer für gesellschaftl, Veranstaltg.

Reunzehnhundertneunzehn.

Cabiria

Dor Kampf um die Weltherrschaft.

CABIRIA

ist die prunkvollste und spannendste Illustration einer der grandiosesten Epochen der Weltgeschichte, voller feenhafter Bilder und nberwältigender Episoden, von erstrangigen italienischen Schauspielern gespielt, kein gewöhn-licher historischer Prunk- und Ausstattungsfilm, sondern lebendige Geschichte und glübendste, blithendste Phantasie.

Fritz Jacobsohn schreibt in seinen New-Yorker Erinnerungen u. a folgendes:
hatte ich bei Cabiria. Der Film Cabiria lief damais bereits längere Zeit in New-York, und doch war das Riegenkino, in dem er gespielt wurde, von drei Uhr nachmittags ab stets ausverkauft. Ganz New-York sprach damais von den Schönheiten dieses Films und ich trai Leute, die ihn mehr als ein halbes Dutzend mal gesehen hatten und mir versicherten, sie könnten ihn noch öfter sehen. — Im Falle Cabiria war tatsächlich ein Rekord geschaffen worden, der seibst in New-York später nicht mehr überboten worden ist. Meine Ungeduld war natürlich auf dem Höhepunkt u. meine augeborene Skepsis meidete sich recht kräftig, Lichtüberfutet lud der Broadway zu "The greatest film of the World" ein. Was ich sah, übertrat sile meine Erwartungen. Das war kein gewönlicher, historischer Prufk- u. Ausstattungsfilm. Das war lebendige Geachichte und glühendsie Fantasie zugleich, wie sie nur ein Dichter erdenken, wie sie nur ein Künstler u. Regisseur von außergewöhnlichst. Talent auf die Leiuwand baunen, wie sie nur arolzüngste Uniernehmer wagen konnten. Der Untertitel von "Cabiria". "Der Kampt am die Weitherrschaft", bestand zu Recht. (Fortsetzung Tolgt.)

Dieses gewaltige Filmwerk läuft ab heute im

Kaiserstr. 211.

Um Jedermann Gelegenheit zur Bosichtigung des Werkes zu geben, wurde der Film für eine Spieldauer v. 7 Tagen eingesetzt.

Karlstr. 44 *** Telefon 156

Jeden Abend

Heute Mittwoch 8 Uhr abends

Grones

Bizet-Abend.

Gesangs - Unterricht

Agnes Hermann Opern- und Konzertsängerin (früher Straßburg).

Karlsruhe, Amalienstrasse 93, 1. Sprechstunde 3-4 Uhr.

Tanziohr- H. Vollrath 23 Sofienstr. 23

Bogina neuer Kurse. Einzelunterricht. Mittag- u. Abendkurse. Gefl. Anmeldungén nachmittags.

kaufen Sie preiswert und formschön gegen Barzahlung oder rleichterte Zahlungsbedingung bei der gemeinnützigen Hausratgesellschaft

Badischer Baubund B. H.

8ad. Landestheater zu Rarisruhe Karl-Friedrichstrasse 22 (Eckhaus Rondellplatz)
Fernsprecher 5157. Täglich geöffnet von vorm. 8-12, nachmittags von 2-6 Uhr.

Parkett-Böden werden wie neu berge-ftellt u. repariert. Wow Bolt. Chübenitrage 61

Welt - Panorama vom 25. Nov. bis 4. Dez. 20 **J**ndien

Wunderland.

sofort. Ohne Teue-

das B57046

Buchhalterin dernimmt nach 4 U. daß Nachtragen der Bücker. Angeb. unt. Ar. P57030 un die "Rad. Brene".

n. Minfel fertigt foon at Bteinmetz, Damenfchneib., Coffenftr. 17. 17648

Empfehle mich im Glanzbügeln Frankez, Batachauer, 281m Germiaftr K. S.L. W5892

Büglerin Actige, sucht gute Kun-genhäufer. Angebote u. 357130 an die Bab. Pr.

Washiran nlmmt noch einige Assn. des an. Offerten unter 857106 an d. "Bad. Br."

Melche Nähorin ver-fertigt ich ne Berren-demden? Angebote unter Ar. B56084 an die "Babilche Breffe" erdet

Daniels **Monfektions-**Haus Wilhelmstraße 34, 1 Treppe.

Belze, Musse Blüsch-Garnituren.

Mirachan- 17115 Mantel Flauschmäntet Mannend billig.

Tapeten! Buppenftuben, Rucher M. Durand, Donglas-ite. 26, bei d. Hauptpoft. Telefon 2435.

Carbid fir Damen- n. Berren-teiber. Maide, Gaube feberbeiten, Borkange mpfiehlt in allen Körn Marabanoff. Säbringerftrofie 50. Telefon 2051.

Garbid - Bolt Bolt Gericht. Unternehmen mit 30 Bille gesucht. gartbrube. Lavellen- grabe 42, Telefon 641. Angebote unter B57064 an die "Bab. Breffe" erb.

Hente u. folgende Tage! Das Doppel-Schlagerprogramm

Judex

Das Ratsel der Krimmalistik.

II. Teil Die phantastische Meute 5 Akte!

Jeder Teil ist eine für sich sehst abgeschlossene Handlung.

lm Kampfa mit Tigern u. Leoparden Ein Abenteuer aus den Dschungeln der Wildnis.

5 Akte! Die Schrecken der Dschungeln. — Im Reiche des Maharadschas. — Ueberfall auf eine Karawane. — In den Löwengruben und Tigerfallen. — Tollkühne Jagden. — Die Bestien.

Die Kunststickereischule des Bad. Frauenvereins (jeint zur Textilableitung der Bad. Landeskunstschule gahörig) veranstaltet am

Mittwoch, den 24., his mil Freilag, den 26. d. Mis., erseitt bet schweder und eine Ausstellung von textilen Arbeiten ihrer gründlicher Ausbildung werkstätten (ohne pädagogisch Lehrmaterial).

Werkstätten (ohne pädagogisch Lehrmaterial).

Zehrer Strauß. Mittwoch, den 24., bis mit Freitag, den 26. d. Mts.

Geöffnet: 10-1/1 und 1/43-1/15 Uhr, Westendstrasse 81.



Uhren, Gold-u.Silberwaren Am Stadtgarten 1-Telephon 2540 Ecke Ettlingerstraße, Hampibahnhof.

Große Auswahl in mod. Wanduhren, Standuhren. Reparatur-Werkstätte.

ller oder fätiger

mit Dit. 200 000 - jur Ablöfung eines Tetlhabers von gutgebenber Zigarren-Tabrik

in großen eigenen Anwefen, mit einer Wochenproduction von 30 bis 85 Mille Bigarren f. fofort gefuct. Die Broduftion fann leicht verdoppelt werben, ba große Raumlichkeiten und genugend Abfat vorbanden. - - Angebote unter Dr. 6716a an bie "Badifche Breffe".

Maidinenidreiben,

Stenographie, Schönschreiben, Rundichrift 257040

Rronenftr. 15, III. Tages- und Abendfurfe.

ngl., frans., Ital., fpan. Sprachenfurfe nad d. altbewährt. Ber-lib - Methode. Angebote unter Nr. B57128 an die "Badische Brese".

Deutsche Teppiche Diwan-Decken Bett-Vorlagen

mit Perser-Muster in nur besten Qualitäten

Künstlermatten

in allen Größen empfiehtt billigsten Preisen

Karlsruhe I. B.

Sheib Buchen- | Formen-) Ball 1 To Stochholz, gelprengt jertig liefert laufend maggonweise Sobens. Station mit Ansinbr-genehmigung 8718a Polsbandig. Wittmer-Mengen. Bürtibg.

Sebiffe, Brennfti

Blatin, alies Bold

und Silber

fauft fortmabrend su be-

2. Theilader, Mhrmacher,

Bebeiffrate 28, gegenüber Café Baner

All. Gold

Silber, Mlatin

gablt ficts am höchter Wilde, Uhrm., Arens ftraze 16. B3950

Gohisse

Blatin, alt Gold und Silber sabit am besten N. Grün. Bun Schübenstraße 40.

3ahle hohe Preif

4 Uhr. Ende 10 Uhr. Spielplan von Mittwoch, 24. bis Freitag, 26. November 1920. Beginn täglich

Erstaullührung. Tot Lotte Neumann Deutschlands Liebling in ihrem neuesten Prachtwerk

Nach d. gleichnamig. Roman Hans von Hoffenstlini von Tomas Hall.

In den Hauptrollen: Lotte Neumann und Anton Elthofer. Regie: Rud. Biebrach. Ein erschütternd. Spie verschmähter Liebe.

Groß. Lustspielschlage MOSES will beliaten? Ein tolles Eriebnis in 3

Ludwig Geyer. Akten

Zwergfe lerschütternde Lach-

In der Hauptrolle:

stürme überall.

die schöne Tragödin in ihrem neuesten Doppel-Filmdrama in 2 Teilen 17678 Gelolferte Herzen. I. Teil

Ohne Heimat. Liebestragödie in 5 Akten. II. Tell Glück und Glas Liebestragodie in 5 Akten.

In den Hauptrollen: 10 Charles Willy Raiser. Akte

Regie: Jaap Speyer. Photographie: Marius Holdt. Dekorationen: Jaques Rotwil. Hoehdramatisch, Riesen-Film von 3000 Meter Länge. Ein Intriguenspiel von hoch-spannender Wirkung.

Erstaufführung. Erstauffthrund. 38 Fortsetzung und Schluß unwiderruflich am Freitag. Mia Pankau Der Pluch der Menschheit II. Tell.

lm Rausche der Milliarden Großes Abenteurerdrama in In den Hauptrollen: Leo Parry Violetta Naplerska

Robert Scholz Akten Bela Lugovi. Spielleitung: Rich. Eichberg. En Sensationsfilm aller-ersten Ranges. Erstaufführung. - 37

Dard Seligheit und Sänden

Film-Schauspiel in Film-Schauspiel in in den Hauptrollen: 5 lven Andersen Aktes die gr. dän. Tragodin Aktes und Robert Wallner v. der Staatsoper, Berlin. Ein Sensationsfilm I. Ranges

Erstaufführung. Tog fortsetzung und Schluß am reitag des gewaltigen ameri-kanischen Kriminal-Films

Die Jagd nach dem Dollar. Großes Sensations- u. Detektivdrama.

In den Hauptrollens Alice Gandleru. Akte Rob. Warwick. Akte Ein Filmwerk voll spannender Handlung und echt amerikan. Sensationen.

Erstaufftihrung To des groß. Nordisch. Kunstfilms "Gegen den Strom"

lesellschaftsdrama in in den Hauptrollen: 5 Iven Andersen und Akten Knut Asmussen. Der Liebesroman einer

schönen Frau.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Nachdem ich seit 1911 in meinem Sonder-fach lätig bin, fast ausschließlich als Assi-stent an der Berliner Universitäls-Klinik für Haut-Krankheiten, (Geh.-Rat Lesser, Prof. Arndt), der Hamburger Universitäts-klinik für Hautkrankheiten (Prof. Arning-und dem Berliner Universitäls-Institut für Lichtbehandlung, habe ich mich B40099

Kaiserstrasse Nr. 205 make Kaffee Odeon) als

Facharzi für haut- und Geschlechts - Krankheiten niedergelassen.

Sprechzeit: 11-1 u. 3-6 Uhr.

Dr. med. Blümel Leitender Arzt der Haut- und Geschlechtskrankenabteilung am Versorg.-KrankenhausKarlsruhe.

Verste gerungen führt prompt under 15262 Macrimann, Auftionat., Railftr., 87. Sel 5516

Große Auswahl in

jeder Art, besonders

Alaska-Fuohs Blau-Fuohs n Krouz-Fuchs

Solide Verarbeitung :: Billige Preise ::

1 Treppe hoch. W. Lehmann.

emailliert u. lackiert in grösster Auswahl 17715 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Werderstr. 36, Klauprechtstr. 2.

Leinen und Halbleinen and extra feine und extra fowere handmanderta feine und extra fowere handmander Ervictien - Dandtücker ist ich extra fer extra extra

Muster su Diensten. Fr. Seuser, Herrenath.

Ankauf

sämtl.Lumpen, Alteisen, Metalle, Kupter, Messing, Rotguss, Zink, Blei, Papier-Abfälle, wie alte Akten, Zeitungen, Flaschen etc. stkarte genügt, komme überall hin.

M. Weißmann

vorm. Kögel, Karlsruhe-Mühlburg Sedanstrasse 8.

Nenen Makir Apfelwein

ut bergoren, in vor-galicher Qualität em-fiehlt von 25 Liter an. Heinrich Lay. 36000 Kelteret. 15 Leifingftraße 15.

Kaufgefuche , Ontgebendes, fleineres

Café mit Wohnung in sentral. Lage Süddeutschlands gegen bar su kauf. gesucht,

od. Ginfamilienhans in Baben-Baben of deidelberg n. Frei burg, möglicht bald beziehbar A872 zu haufen gesucht. Ungebote unt. Df. M. Sotel oder Reftauran in bad. Stadt per fofort ober fpater gu faufen ob. gu pachten gefucht. Ber-

Bon Selbstverkänfer an faufen gefucht ein fofort ob. bald begiebbar. Wohnhaus, 4—6 Simmer, Stadt oder Land. Angeb., mögl. mit Villd, an Dr. dermann Lamm, Rensculchband (Schwarswald). 67420

Dreaftrom - Motore, u. 5 P.S., 220/880 Bolt, luvier - Widling, ge-rrauct over gut erbait. om Leitivindel-Dred-yank zu kaufen geluch. Genaue Off. mit Breis-ngabe an Chöffler,

Rleiner Benzin Motor Orgelmoter) bis an 1 PS. ju faufen gefucht. Angeb. inter Rr. 17694 an die "Radische Breffe" erbet.

Gebr. Lederwalzmaschine Balabreite 25—60 cm an fanjen gefucht. Angebote unter B56948 an die "Badifche Breffe".

ist noch jemand da? ber Edube, Aleider und Mäsche u. s. w. au vertaufen bat

Pahle die höchten Breife.

Voltarie gentlat

Palsuckin, Zähringerftraße Ar. 30.

Bu faufen gesucht: 1-3 onte Betten, Schrank, Bodenteppich, Beltwälche

Bu fansen gesucht: irca 1000 lib. Weeter ,50 Mtr. hobes gebr. Drahtgeflecht, 3-1 Meter breites eifernes Tor.

Bolichwerke. dit eine bollftanbige Kollektion badilmer Freimarken

gestempelt. Angebote m. Breisangabe unter Nr. 5746a an die Badische Bresse erbeten.

Herrenzimmer. elegantes, une and Triebensmaterial, nach andswärfs zu kanien achacht. Schrift Ingebote m. genauer Beldreibung und Preisangabe a. h. Anentur ber Badeigen Breite Baden Baden unter Rr. 6744a.

Bettstelle it Roft n. Matrabe su unfen gesucht. Angebote it Breis unter Pho7048 n die "Rad. Brefie".

kebr. Schlafzimmer oder 2 gl. Betten, Gofa Bertifo v. Briv. 3. ff. gef. Angeb. unt. Mr. B56786

1 Schlafzimmer Gehr, Schlafzimmer an taufen get. Angebote mit Breisang, unt. 17639 an die "Bad. Brefie".

Dipl. - Schreibtifch and alter, doc aut erhalten, gesucht. Nachen Maier Weinheimer, 32 Aronenfirade 3-, utenfir, 37, 111. 940000

4 Mohrstühle zu faufen gefucht. An-gebote u. Kr. B56984 an die "Pad. Breffe" erbet.

Biano aut erd., gesucht. Angeb intt Breis unter 6752a an die Badische Bresse. Schreibmaschine ofort an fanlen gefuckt. Ingebote mit Breisan-abe unter Mr. 1456878 n die "Rad. Bresse". Beif od. Göri Gernalas

u faufen gefucht. Ang. m. Breis unt. Ar. 889258 an die "Bad. Br." Derren- od. Damen, ad obne Gummi von Erivat zu faufen gelucht. Ingeb unt. Nr. 350908 n die "Bad. Bresse". Hetteura), aut erhalten, vat an taufen gefuckt. A. Schulge, Parson Telegraphen-Kalerne. Ainderwagen, eisern Kinderbett an faus, gel. Ungebote u. Ar. B56394 an die "Podische Presse"

oder Zeltvianen au faufen gefindt. 17627
Friedrich Chr. Kiefer, Karlsrube, Karlfit. 4.

Bu fansen gesucht geg.

Obersbeitende 2. 5. Stod.

Diwan, Chaifelongne
Sod. an. an vertaufen.

Ermst. Lovesier.

Bosse Steinstr. 21.

men n. gebraucht, darunter Underwood, Sub-

u, fonflige De rengarde-robe u. l. w. Angeb. an Derrenstr. 20, II, f. Bush L-REESE OF

eroker, idarier Besleishund, am liebien prestonu.Ausfereinlage.
Robifshund an tausen iowie ein 12 Mon. alter geincht. Angebose mit Breis unter Nr. IS7088 Schmauzer, Ride, bat an die "Badische Bresse" au verfaulen Phossy

Zu verkaufen vegen Krantheit zu verk. Sofort zu übernehmen. Kreis 13000 .C. R66358 C. Lambrecht. Sändelurahe 4.

in lebr guter Lage, beste Existens, su vertausen. Ingebote an H39083 3. Frider, Bforgheim, Ebristoph-Likee 18. Geschäftshaus

für Aithändler geeignet, m. Laden u beziehbarer Bohnung iot, zu verkant, 40 Wille erfortetich. Wurm & Co., Boss Reffentr, 15 Chhaus mit Laden, beste Lage der LBeststadt, sur Einrich tung einer Bäckerei vo

Singlies bad. Brennrecht isiwert zu vertausen. iseraliee Ar. 12, II., eund. W57120

Einschneide : Riben

Romplette, mob. Kino-Einrichtung

nino Uini lollung
lofort billig geg. bar
addugeben.
Behehend in:
Saal - Einrichtung
ca. 450 Alavolise,
größ, Angabl Stüble
und 4 Biüld-Seffel,
i Nügel (Hirma E.
I. Sebanbr), 1 elektr.
Alavier Bianon",
ilhirdaskafie, Zarobe
Shränke. Herner
fompl. Einrichtung
für Borfübrungsraum, bekebend in:
Vathe, engl. Modell,
neurenovieri u.tabel-

eu renoviert u.tadel os functioniere a campenbaus m. Lam

campenhaus m. Lamber, eiserner Alpvarafeischen mit Antriedsnstor, Objettiv, eisesnstor, Objettiv, eisesnstor, Objettiv, eisesnstor, Objettiv, eisesnabellof. Umformer,
Friedensw., Narsessons, Samburgl 120
Bolt—60 B.—65 Ump.
Anpierwickung, versdiedene Anlaster, n.
Biederftände n. s. w.

Startsrupe, Bitrabe 30, richten.

Möbelhans

Büro - Möbel

2 Altenichrause und 1 Stenpult, fast febr gut erbalt., au verfaut. Bu erfragen n. Ar. B40397 in der "Bad. Breffe".

!!Diwans!!

neue, in gr. Ausw., v 650 Mf. an. Volkereisiönter, Schübenitz. 25. W56830

Giasiorant, Schreibtiche, 1- u. Litties Schränke, Chatletongue, Soia, Albemaicheneu, A 35 M. Kilobeneinsrichta. Armean, Svieschläumpher Stäftenungen, Spieschläumpher Stäftenungen, Stäftenungen,

nafdine. Tijd, Stilble, 1921, 4 25 M. Kildenins-ledig. Trumeau. Geliforant. Baiddominoden. Opieaelaufiab. Nachtifde diffig zu verkaufen.

2°0 und 720 Mt. au vert B5700 Rudolffir. 8, \$6. II

Wirtschafts büfett

iowie ein 12 Mon. alter echter Bieffer u. Sala-Schnauser, Rübe, bat au perfaulen P40880 Pefei Eraf. Scheffelftr.58.

Bu verfan). Wichen-dran!, 1860 M. Hoder-dran!, 1860 M. Hoder. D. M. Stible 25 M. neue tichentific. 100 M. rund. 11ch.180 M. Simmeritible 5 M. 1 u. 2 für. Schröufe. 240 M. an. diegulafor. 50 M. 2 löch Herb. 450 M. dommode. 180 M. Schreib-ult m. verlö. Fähern.

ommode, 181%, Sare ult m. verfd. Hade 90%, Ladeneinrichtu 300%, Schreibrich, 400 verfeiel, 100%, S 100%, Emaille-Gadb 100%, evil. m. Hadoi erichied. etc., Vertif diversiries.

ichräuse, SofamtiStüble, Diwan, Divionnet, eich, aew. Bertifo, Gaßberd, Gaßuglampen, Babemanne, Sibbabemanne, Kidenfdranf zc. alles gut erbalt, bill, absugeb, Evpie, Wöbelhandla., Efelnitr. 6. B40835

Schlefe, Speifesimmer.
Diwan, Chaifetonane,
Eische, Stible, Flurgarderoben, Betten Auvertdeden, Andahe Bertifo.
Echreibiiche, Volfterearnitur, Alubiefiel, fonst
vertich Bibbeltinde preiswert au verfant.
Wewkann, Lammite. 6
im Sof. An- und Vert.

Bleil, für Rahee pd. Re-

biedene Anlanes, w. Siederkände u. i. w. Siederkände u. i. w. Siesenber an sendigen. 17728 Anlar m. Radporto and Reliskistische Balovertauf. gut erhalten, an ver-

Filigell

Rive bista zu verfansen.

Raprinaerfirage 5392 im Bogen u. Kasen, für 275 ... zu verfansen.

Sänbetes Best zu verft.

Biszete, Ritterstr. 3.

2 9 Salizialian mit

fabrbar, somie Eisens bahm mit Götenen au fentsen gefinder. Heftstellen grokhaar brungrahmen, 2 Radis branker gefinder. Hugebote unter Ar. 17721 an die "Bad. Bresse" erbet.

Bolierte Betistelle grokhaar brungrahmen, 2 Radis branker gefinder. Hugebote unter Ar. 1956858 an die Belier, au verf. B40845 au berthaufen. Diverte wetkout net gestigtelle gefinder gefinder für guterbalt. Reclinertrack au verfausen B40848 au verfausen

Schreib - Maichinen Sichtidrift, preismert an perfaufen, 15003* Soff, Waldfrage 6.

Sichtichrift, neueft. Mo-bell, iebr billig su vertf. Angeb, unt Rr. B50898 an die "Rad. Brefie". an die "Tido Prefie.
In vertaun; ein gebr.
Weitigeuse, iowie eine Bibliothek bes allgem. 11. praft. Biffens in 6 Bd. Prauf. v. nachm. 2—711br. Fren, Lachnerfir (9, 111.

perfett, gebe preismeri ab. Buidt. u. 356978 an die "Bad. Breffe". maifive ichmiedeeiferne Ropierpresse

mit fait neuem Roviert werkaufen. 17687.2. Baffinat, Gommerftr. 19 Briefmarken fammlung Angeb. u. Rr. 957140 an die "Bad. Frefie". Tin noch Mit B. Wolf 1 Baar Sit mit awei aut erh Die B. 2001 1 Baar Sit mit awei Siden. 1 Seibenstand 1 Baar Sit mit awei Siden. 1 Seibenstand 1 Baar Sit mit awei Siden. 1 Seibenstand 1 Seibenstand

an versansen. Avverat eingebaut in ameristanisches Steinevan-Biano. Mit Klaviatur. Gegen 100 Kinisterrollen von Baner, Jamond. Baderewssi, Carreno, Sosmann, Reger, Mottle, Eindenfür. 24, 2. Stock, nach telephonischer (1833) oder schriftlicher Anlage. 17535 THE SECOND PROPERTY OF THE SECOND PROPERTY OF

Verfäuslich.

2 auterhaltene Lastkraltwagen. 5 Tonnen reip, 50 PS, Bena u. Daimier, famie 1 Sauren nur von Brivat. Angebote unter Nr. B57118 an Kühm. Mathyftr. 30, Selbstfäujer belieben sich zu melden unter Nr. 1770 die "Badische Presse...

Außb. vol. n. Eichen gem., Spiegels und Aleiders hräufe, Sofamit Stüble, Dimon Dinlowet eich 83

Steil., für Kanee od. Re-ftaurant passend. Schreib-tild mit Stubt f. 700 4, verschied. Federnbetten merichied. Gebernverten in: 311 vert. Geirrmann, Warfarafenkr. 43. part. 2 gleiche Betten 3 1 Spiegelscrant, Basch-fommode, Sofa mit 2 Gestel, Bertifo, Trumcan, Buett, nubbaum, veridiedene Betien, bat an
verfauf. Echiremann,
Martarafenitr. 43, part Schlafzimmereinrichtung

Olibimes . 6145 Herrenzimmer, eide. billig ju verfaufen. F. Denmann , Adern, Sanviftraße 118.

Schöner Dipt-Schreib-tlich zu berfaufen. Rfauprechiftraße Re 31, II. Stock. B40395

gebraucht, au verkt. Anauseb. 5-6. \$35598 Withelmstr. 49, 1

und farte Lausichii: maichine, gebr., 450 .A. iowie neue Maichine billig abanchen. Brutzer. Besse

Bürgerstraße Nr. 21. im 1001. B40423

Gebr. Defen birfcftr. 64. Stb. 1 Tr

Machharda emailliert, ladiert, billig du verfaufen. Günftige Ledingungen. Vh. Kreus, Pistus Gartenfix. 10, Sof. Gut brennenber Berb Said genftrafte Nr 36

neuer Herd

derren Fahrrad Freilu. illig au vert. 256972 Jahrrad guterbalten. Blabm. llig an vertauf. 185672 Berbernr. 59, 2. Oof.

herrenrad 17780 au vertf. Raijerallee 81 Il.

die neue Patent-Gummisohle mit Spezialmaschinen ohne Nägel aufgekittet, ist die

Soun = Beson ung der Sie ist haltbarer wie Leder, hat unübertroffenen, leichten Gang, daher dringend zu empfehlen für Fußleidende und Nervöse.

SESSON PERCES Perner empfehle ich mich in der Anfertigung von

Maharbeif u. Reparaturen nach dem Ago-System ohne Naht und Nagel.

> Künstlerische, unsichtbare Reparaturen am Oberleder. "Elka"-Färbverfahren Alle farbigen Schuhe werden in jeder gewünschten Farbe unter Garantie der Fialtbarkeit auf- od. neu umgefärbt.

Mass a Reparaturbetrieb CI Schuhmachermeister vorm. Wetzka

und Blumenstraße

ferstrafte 138. Sinte

tertum, aus dem Jahr 561, ivotivillig abzugeb. 10287 Karlftr. 69, 11.

Elettrifche Inflallationsmaterialien imilide Borzellane, ivilerrobre perfanti priurrenzios billig 1818 Atwin A. Etzot, Karlsruhe i. B., Molitsenraße Nr. 81. Relephon 8357 und 2975

Bu verlaufen : 5000 kg Tragfraft. ichwerer u. i leichter panner Bierdewagen. Bolichwerke. Obenheim (Caden), 5118

Korbflaschen in versch. Gr. su verst, und ein auferb. Bony-geschire f. D. su verst. Bols, Vineralwassersbf. Ungertenstr. 83. B40929

Versenkhare Nähmasch.

Rabmafdine wie neu, 50.4 an vert. 44017 Werberfix. 50, 2 Soi Mahmafaine, ftarte Sand-Nähmafdine 150 % zu verff. 1840375 Schübenftraße 55, Laben.

Suppen Liegen. Sigs Bagen, Buppengimus. u. Riche, verich lielne und grofe Buspen und andere Epielwaren an

Sofienftraße 95, IV. aller Art billia s. verfauf. Sommerfix, 30 a. B56048 Serbe, verich. Gr. n. Breisl. vertft vreismert Baele, Mitterfir.3. Bum Basbackofen und Herd mit 8 Bochern au ver-

Ein noch gans Ba70

mitändehalber au vert. Exwinkel, Durmersheimerstrafte 78 one Emailherde, varse Derbe v. 500's derb m. Robe, Küchen-draut, Tifch Stüble Kommode w. Wegs. bill n verk. Berderier. 57, Stb. 4 Stod. B57062

Sehr gutes

nen, Gr. 48, reine Wolle. Blufentleib, gut. Frie-densstoff, eleg. Damens mantel, Friedensstoff, au Bogele, Ritterftr. B. Raiferallee 78, Ill. r. D.=Fahrrad

febr fart, neue Bereif., doop, Ueberies., 511 verti. hir cht. 83, b. Binng. P5746 A.-Mäntel.Koltim icon. Enchwelerine, bl. Dant.-Gammi-Mautel, einige Jacetis, D.-Saube, al. jebr ent erbalten, billig zu verfaufen. 257006.2.1 Rinberwagen u. Klaps-fvorimagen 3. verf. 250021 Ludm.-Bilbelmftr. 2, II. 1. Klappiporiwagen aut erhalten, billig 811 verfaufen. 940347 Geier, Luifenftr. 56. D.111. Outery. Jachen-Sleid 250 12 10 1 110 2 Rinderwagen u. Buppen-magen an verff. 25000 5000 kg Tragfraft, Vaduerfir. 18, vt., redis, Duri. - Milee 22, V., Ife Damenmantel, grün, gut erhalten, mittlere Figur, billig zu berkaufen. Kai-Shou. Aleppiportwagen

mit Dach au verkaufen. Luifenstr. 56, IV., links. Rinderklappmagen, fehr gut erhalten, sofort su verfaufen. B40879 Sähringerftr. 17b, 111. 1 Buddenivagen, 1 Eudovengestell u Liefharma-nisa zu vert. Kapellenist. 26, V. Anzus. 12—1 u. don 3 Udr ab. B56926

Fast neu. Puppeuwasen 11 verfausen. V57056 Lintbeimerstr, \$2, 8. St.L. 1 Fehgarnitur, bestehend aus Muss und Schal, bellgrau u. weiß, zu perkausen. Stabel-itraße 8, 1. Stock. B50888 Herrenkleider nen u.gebr. Damenmantel an verf. Ublandfraße 8, IV., !

diefscheilsborvelleiter. eines Ein Alle 1. 11, 1 Bouden beim Balt vollel mit Kils und Belsteiten dan Gert und beim Kaierstraße 1. 11, 1 Bouden beim Kaierstraße Bach amer beim Kaierstraße Bach amer billig absurgeben. Blazaut offel mit Kils und Belsteiter, ditosaum Schnüren mit und ohne Belstein, der werf. Mählbnis, dit gerfaufen. B40405 gerfaufen. B40405 gerfaufen. Billig absurgeben. Billig absurgebe

Alfter, Anzüge, Sofen Joppen, Emoting, An aug, Gummimantel, all Bu berfauf, eleg, fonds. Binjerpaleist (Magar-beit) für mittiere Sie beit) für mittlere fig.
gut. Durladerstraße fig.
1111., Jert. B56932

Bu beik: Arad. Smotina mit Weste. bribl.
Knang. bibl. dose. Seibenavlinder Gr. 53, alte
Wiltiarhose. Dändl. derb.
Waldiderstraße Rr 9
11. St. B40359

havelod. 1 Bavelod m. Belerine fast neu. Beite 52 cm, au vertaufen. 3357:186 Birfel 18, 8, Stock. Sociaeits-Angua

nittl. Größe, ant erbali Mod. Gesellschafts-Allzug nuf Seide gearbeit., bill. u verkf. **Margnar**et. Klouprechtstr. 35, L. 443881 Serrensbergieber 220.16 2 getrag. 60 u. 40 M Gummimantel 150 K zu bert. Wo, sagt fint. Ar. B40409 die Bad. Bresse.

1 lleberzieher 2 Mnafige, gut erb., ju vert. Kubn. Rubburrer-ftraße 20. 2357122 Giniae Herren-Anauge

Bu verfauf : 1 Mantel, Sweater, 1 Mandoline. Leopoloftraße 18, 11. Lint. 940885

Tanzkleid rofa, crepe de cine, su verlaufen. B40325 Bachftraße 63, IV. 1 D.-Mantel, 1 Samtjad m. Belabei., 1 Winterjad. i.ft. Sig...1 getr ichw. Tuch-montel. 1 Affenpelamus.

neu. rot, für 1000 ... vertf. Körnerfir. 38 Dillmann. Einige Bettfeber

Bulach, Sauptfir. Einige D.-Mäntel Ein leichteres B! Pferd Doppel-Bonn, su per Dieureuth, Babuboffi diunge Zugochie ichwere Zugochie in verkaufen. Ottenbösen. s. "Rent

Jagdhund an vertaufen. Deute lanabaarig... 11. jahr braun, iagdlich deute firm. Bu besichtigen bei gel Rael Kavvler. 5. gate Attersbach b. Viorabil fast neu, bklgrin, weich, Gr. 57, zu verk. Kriegs-straße 175. PV. B56930

Begen Begging einige Damen-Belour-Site Brauntiger 81/2 Min au vert. B40887 Körnerftr. 38. B., II. I. Eleganter Damen = Pelz 8 Stad tunge Wolfshunde da. 3 Monate alt, plate Bolle Bommerwerf in 671

Beihinds Practeremvi. 80 verlaufen. 2857022 Dirth. Woltfestr. 2. onhund. großer Solfshund, gui inder- u. geflüg re \$ 550 M. Di Wachjamer h

D. Datblidnibe u. Stiefet Rt. 37 u. 39, Wolfshund fell. Koftfintsleib Größe 42, gebrauchter teeber-sicher. Gerantenftr. 4, 4. St., Scherle. B40323 Gren. Kat.

Zähringerstr. 61.

pertaufen 1 Baar

Kalserstr.

Kalserstr. 40 Velour für Blusen von 16.50 bis hemden-Flanelle

von 17.50 bis . . Kleider-Zeugle 90 cm, von 24,- bis .

Bettkattune 80 cm breit Betizeug 80 cm breit, kar., rot u. blau . Weissen Finette

Bettdamaste 13) cm breit für Kissen. Seinen f. Seintücher 41: 160 cm .

Roten Bettbarchent la Onal., für Kissen 26.- bis 130 cm breit 45.-

Weissen Schirting für Hemden, 80 cm breit - * Schürzenzeug von 12.- bis . .

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Allen denen, die beim Heimgange unseres lieben, pflichttreuen Bruders, Schwagers und Onkels

Friedrich Maier

Steuer-Inspektor

in so liebevoller Weise seiner gedacht haben, ein herzliches Vergelts Gott.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bernevung von

Erdarbeiten.

Die Erdarbeiten für die dammschiftung der zwei-en Eisenbahnzuschrt um Rheindasen und ei-ges Industriegleties (td. 21 000 ebm Massensor-

Serivending der elli-fprechenden Bordrucke berichlossen mit der Auf-ichtit "Erdorbeiten II. Dasenzusahri" längstens Areitaa I Dezember. vormittaas 10 Uhr. det uns eingereicht wer-den

brucke erboben werden. Karlsrube, den 23, No-comber 1920.

Stabt. Tiefbauamt.

Gameinialel=

versteigerung.

industitias um 34 thr. im Nathaufe einen iberzähligen noch sucht-anglichen Schweinfalet. Einflort ben 20. No-dember 1920. 6726a

Der Gemeinderat

Stickarbeiten

Moquettes

Dekorationsstoffe

in

allen

Preislagen

Dreyfull & Siegel

zuhöchit.Preisen

Karlsruher

Finanzbüro

Angebote unt. Vil an die "Bad. Breffe

2400 M zu leihen ge-ucht gegen guten Bins und Sicherheit. Ange-bote unter Rr. B57114

Danksagung.

Hiermit sage ich allen, von hier und Hiermit sage ich allen, von hier und unswärts erschienenen Freunden und Betannten für ihre Teilnahme am Begräbtis meiner lieben, nun in Gott rubenden iatlin herzlichen Dank, — Ganz besonters danke ich den Schwestern des St. heresienhauses für die liebevolle Pflege vährend ihrer Krankheit u. den Spendern ler Kränze u. Blumen für die Verstorbene.

Der trauernde Gatte: Karl Nagel, "zur Blume",

Statt Karten.

Pilr die vielen Beweise aufrichtiger hme an unserem schweren, uner then Verluste dankt herzlichst.

der tieftrauernden Hinterbliebenen: Hermann Franke.

Berghausen, Amt Durl., 22 Nov. 1920.

tankenverficherungen (Mann. Bran un le fret, bei töglicher Enticabigung lolien erglagentur der bürgerlich. Berficherungs-waft Ackermann, Karlitrabe 37. 470

Erhältlich I. Drogerien u. Apotheken.

Vertretung und Lager bei:

Theo Seulberger, Rarisruhe, Parkstr. 3. 16845 Fernspr. 1138-

Gold-u. Silber-

zu den höchsten Tagespreisen C. F. Hirth

Augustastr. 1.

de Bad. Landwirtichaftskammer verlauft Ger Nerzen, dit lu übr, im Städt. Biebhof in Karlerube eine großere Anzahl Karler 17721

infer n. Ferkelichweine.

Autodecen Uniomäntel fabmäntel Fahr-glanche, Emmui-de obne Einlagen,

Besifalisaje

elate, Blode und unt Rachn. Porto ero. Selbftf. Name ifche Warflinduftrie,

yen Haarwuchs durch Anregung apikaut Hennigson's ges. gesch.

JescrineHa" de Kopinerven, Schuppen und Apotheke Inter-ale Apotheke, Par-e S hneider Nchf. de Rudolf W. Laeg. Atrafic 24. 4770a

wird kuren

Holzstiefel gang aus Leder, in jeder Größe. P56728. 1 Schnbhaus Globus, Baldbornfir. 30.

ilze Polier Verdichtung Stereotypie u. geword. Zwooke Hort

Posamenteur unbedingt felbftandig u. Herrenstrasse 15. Gefdäft einzurichten tann mit ob. obne Kanifal Leilkaberichaft erwerb. Ungeb. unt. Ar. 3554a die "Nad. Brefie". Herren- und

Damen - Fahrrader wenn auch nicht mehr fahrbereit, sowie auch einzelne Teile f. Kahr-raber zu faufen gesucht. Bon Selbftgeber lucht Beamter 2010 Man leiben, gegen aufe Ber-Karie genügt. Komme auch in's Saus. Magel. Zähringerfir. 28. 16332 Sküdzablung von 200 .e.. Lingeb. unt. Bir. B6868 an die "Bad. Bresse".

merloven |

intvarzer Suchs, am Freitza twiich. 5—6 Ubr bei Ties. Erfrichungs-caum ober Toilette. Ab-utaeben accen bob Be-lobnung am Büfett bes Fririschungsraumes. **Edwarze Briefiasche**

verloren mit Indalt von Harbielle Stadigarten von Harbielle Stadigarten von Battestelle Stadigarten von Beripesen erbalten gegen gute Belodung von Beripesen erbalten gegen gute Belodung von Beripesen erbalten gegen gute Belodung von Gell-Vidadablung durch geripesen erbalten gegen gute Belodung von Gell-Vidadablung durch gegen erbeiten bei Teilsberger Gerwigs ihraße 22. part., ober 19 3. St. igl. v 9—6 Uhr gundbürg.

Wilhelm Kirschler

Beleuchtungskörper

Bodenstehlampen

Hängependel - Tischlampen Spezialanfertigung u. Reparaturen in eigener Werkstätte.

— Billigste Preise — 15565

Awteveln 80 Mf. pr. 3tr. mit Sac., nelbe, glanabelle für Binterbedarf fieth äuß. billig, verfendet Michael Muber 1, Händler in Rüsler in Rüsler in Riskelen (Pfalz). Bess

Heiratsgesuche Die unauffälligite Chevermittlung beforgt gewissenhaft Ackermann, Karls= 11the, Karlstr. 37. 17740

Meihnachtswunsch.
Beldes mirtl. biblide,
verm. Fräulein aus auster Familite, mit beiterem, ionnigen Gemüt u.
wahrer Serzensbildung,
wäre bereit, mit hochschieb, derrn in den Boer
Johren, enang.. blonde, ichlanke, inwords. Erstellung, mit groß.
Bermögen, in Gedankens
austauich autretensweds ipäterer Deirat. – Mug
mit Vild u. Nr. B40121
a. d. Had. Brefie. Ebrenswörtliche Distret. augef. 1 000 cbm Massensor-erung) sollen össentlich ergeben werden Angedote wollen unter Berwendung der ent-prechenden Bordruck

Zuschneider evang., nicht unter 36 Jahren, ist Ge-legenheit zur

Einheirat i. gurgehend. Herren-maßgeschäft i. mittl. bad. Stadtunt. günst. Bedingung. geboten. Angeb. m. Bild, das sofort zurückgeht, u. Nr. 6690a an die "Bad. Presse" erbet.

Beamter (Afadem.) wünscht Dame fennen au lernen. Solide Ber-baltniffe Borausiebung aur **Hoiret.** Distretion Ebrenface Briefe mit Lichbild unt. Ar. B56950 an die "Had. Bresse" erbeten". m. noch bis Weihnachten angenom. Britht, Biogs Karl-Wilhelmitr. 24, V

Fräulein, Anf. 40er I., 20 000 M Bermögen u. Heim, wünsche evangel, foliben Hertn i. A. b. 43 bis 49 I., Kaufm. oder mittl. Beamten sweds mittl grindinger Ehe

fennen zu lernen. Ange-bote unter Ar. B57112 an die Badische Presse. Heirat.

der gebiebeten, beneren deren, dem mehr an Reichum gelegen, zweck delbiger beitat in Ber-dinbung zu treten, Klei-teres Bermögen vor-danden. Mittlerer Beneres Bermögen vor-banben. Mittlerer Be amter devorzuget, auch Bitwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Aur ernstzemeinte Angebote mit Bild, das aurikd-gebt, unter Pr. V55694 an die Badisch Bresse erbeten.

getr. Aleider, Schube, Baide 2c. Boitfarte ge-nigt. fomme ins Saus 17409 S. Jablonka, Säbringerftraße 25. Offene Stellen Größere Bürkenfabrif (Schwarzw.) jucht einen gewandt., erfahrenen und zwertäffigen

18fd. M S.60. gebe ab, fo lange Borrat. Angebote unter Nr. P56976 an die "Badtiche Breffe". Korreipondenten, der felbständig arbeiten und dem Büro vorkeben

leist Geld in jed Söbe ohne Borfp, auf Möbel, Lebensverfic, und font. Sicherh, und duvorhefen durch Messer, Erbyriu-zenfir, 36 fl. vorm, 9b, 611.

Hannerer

Weingroßhandlung fucht Bertreter welder in Karlsrube u. Umgegendauteingeführt ift. Angeb. u. Nr. B56954 an die "Badifwe Presse".

Tüchtige Provisions= Reisende

für Aurzweren: Engroßgeichäft gum fofortigen Ein-tritt gefucht. Angebote unter Ar. 17711 an die "Badische Bresse" erbet. Marie Control of the Control of the

Perfett franzöiid u. Lehter ed. Lehterin gesucht. Angebote unt. Rr. 17702 an die "Bab. Breffe".

Deforateur, Fenster in freier Zeit Fenster in Glas und dorzellan übernimmt, eincht. B56614 S. Bruckmann, Stafferstr. 105.

Glänzenbe Buss Berd.-Wöglichkeit tetet fich Bandlern, Sau-erern durch Bert. eines euen Mill - Schlagers. Bertretergefucht. Jede mann-Käufer. Räber Wittwoch zw. 3—6 Uf Rüppurrerftr. 64, 1.

ober Nebenerwerd durch Fabrizieren und Bertrieb meines ges. gesch. Kücken-u. Büro-Artifels. Maichinen u. Rohmaterial liefere ich. 500 M nötig. Zu sprechen Donnerstag, den 25. Rov. 1920, 10 bis 5 Ubr im Gastinus Wold Arone, Karlsruhe, Amalienstr. 11. B40415

Der Geiang. Berein Evielbers indt einen tügtigen 6781a Dirigenten Raberes beim Borftanb.

Har den Alleinvertrieb eines gefehl, gelößibte Maffen-Artifels, der in jedem Saus gebraucht wir luchen wir für den dartigen Besirk einen füchtige deren als

Es ist tichtigen organisatorisch besähigtem herrn, wenn auch nicht Kansmann, große Berdienstmög-lichkeit geboten. Bur Nebernahme eines il. Waren-lagers sind je nach Größe des Vie, erforderlich 2500—5000, ". Ernschafte Resselftanten belieden unt. F. T. 17187A an Ala-Dassenkiein Bogler, Franzinzt a. Main, Offerten einzureichen.

einen in dem heutigen, füddeutsch. Schmals - Großbandels - Geschäft

gut erfahrenen, jungen strebsamen " Kaufmann

aur felbftandig. Bearbeitung der Abteilung Bewerber, welche die einschlädige Kundsschaft auf kennen, werden gebeten, unter Beistaung eines Lebenslaufes, Lichtbildes, Zeugnissen und Angabe der Gebaltsanspriche au schreiben unter M. M. 862 an Rudolf Mosse, Manuheim.

Bitr taufende Reparatur-, Instandhaltungs-und Montagearbeiten in bedeutender Fabrik wird ein in jeder Beziehnna zuverlässiger, tüchtiger und steiziger Maschnenichteller als

Rinerbieten mit Zeugnisabidriften. Gebatisanbridden sowie Bild
unter Rr. 6673a an die
"Padilide Vresse".

Rrovi lokstel endo
für Kurzwaren zum sof.
Eintritt gel. Angebret
unter Nr. 17710 an die
"Padilide Vresse".

gelucht a. Texisle, Auxes anit flotter Dandldrift für Büro nach Karlsrube and Edukwaren. mit flotter Dandldrift für Büro nach Karlsrube ac incht. Fräul von auswärfs bevorzugt, evil. Anobio eine Belaitsanforücke, an die Geldäfisstelle der Zeugnefic, jowie Photographie unter Nr. 17875 an die "Badifchen Brefie"

Greher Versicherungskonzern

alter, bekannter und bewährter Gesellschaften sucht zur Auswertung der ausgedehnten Beziehungen seiner Feuer-General-Agenturen für die Lebens-, Unfall-und Haltpilleht-Branchen in diesen Versiche-rungszweigen durchaus erlahrene

in außerordentlich entwicklungsfähige Stellungen, die entsprechende Selbständiskeit bieten. Es werden hohe Bezige gewährt. Täligkeit in allen sonstigen Versicherungszweigen freigesiellt.

Strebsame Herren, die guie Erfolge in Organisation und Akquisition nachweisen können, auch als tüchtige Werbekräfte bewährte innenbeamte werden um Angebote mit Resultatsnachweisen und Aufgabe von Referenzen unt J. F. 322 an Invalidendank. Frankfurt a. M., gebeten.

Cantilla and a superior of the contract of the

Mädchen

Hoher Verdienst bietet fic Geichäften. Dankerern, Biederver-fänfer, durch den Per-trieb mein Trodentinte "Brikantia". Muster (Ind. 10 Bl. b verfched. Karben), 4 Mt. Bertreier überall aelucht. B40821 Robrhirth, Selbach i. Murgtal. Fostanto 22602 karlsrude. Obermonteur-Elektriker Gruppenführer f. Ortsnezhon und dans-Inicalationen mit den Boridriften d. Oberdirektion
durchaus bewandert, zu
iofort. Eintriit gelucht.
Angeb. au Thieracatner,
Bois & Wittmer G. m. b.
D. Baden Paden. 6739a

Ein tüchtiger Rorbmader num sofortigen Eintritt gesucht. 17727 J. Fieß,

Raiferftrege 128. Kaufm. Cehrling oder Bolontar nicht unter 16 Jahr., mit beff. Schulbild., gelucht. Ang. unt. Nr. B56962 an die "Bad, Breffe".

Titt. Eneggin geincht. Buchbruderei Engelhardt & Bauer, Afademieftr. 24. 840849 Berfehte Schneiderin

ins Sous fofort gesacht. Angebote unter B57014 an die "Bad. Breffe". Tilmtige Haushälterin

mit Krantenvstege ver-traut, au altem Herrn nach Königsfeld, bab, Schwarzwald gefucht. Offerten an 17700 Beorg Dahn, baselhst.

= gesucht = welches felbständig tochen fann. 17663

. 2 Stunden vormitt in lein. Hanshalt och. Bisseld Miller. Schillerftr. 28, 111.

Stellengeluche

Alerheiratet. Elettro-echniter fucht paffend. Be chaftigung. Angeb. u. Dr. 957058

Killermeister Indt Beidhittis. Beinhandl, i. Kellerars beit ober Häfferfliden ze. Geft. Anges. unt. B57098 an die "Bad. Breffe" erb. Berfette

Stenotypistin m. langiöbr. Büropraxis 11 ch f Stell ung auf 1. Des. für balbe Tage. Offerten unter B56924 an die "Bad. Bresse" erb.

3g. ruh. Fräulein t at. Jengn. von höb. hulen, leichter Auf-fungsgabe u. Kenntn. Wathematif. Sprachen Literatur, lucht Stel-ng auf josort od, iväter Eindern, in Vertich ger, gaboratum, Anda andiung dier oder Um-ebung, auch halbe Tage, ingebote unt. Ar, 17598 in die "Pad. Breffe". Best. Fräul., tidet, im dausbatt, ersahren in imbervsiege, such f. sof.

Gtellung nach der Ang. B56992 an Bab. Br.

Witme welche 5. Jahre auf Baro tätig war, u. in Korre-ivendenz u. Majchinen-ichreiben burchaus erfah-ren ist, such Betätigung eventuell auch

Bertrauenspossen auf Berlangen unter Garantie. Gest, Enge-bote unter Ar. W56946 an die Badilche Bresse erbeten.

Fraulein verfelt in Schreibma-ichine, welches 5 Jahre auf ftaatl. Buro beichaftigt war, fuct paffende Stelle. Angeb. n. B57080 an die Pad. Breffe erbet. Frt., 24 3., judt Stellung als Wilialfeiterin, Bertäuferin ob. Biffertfrt. cbil. fäuft, liebernahme eines fl. Gefääfts. Sintit fofort ober pater. Angebote unter B57108 lan Die Babifche Breffe. IN

Schneiderin findet angenehme Stels lung bei S. Kuman. Kreugftr. 7, Stb. II. Burd

Befferes, junges Fraulein das icon in der gleichen Siellung war, au zwei Rindern von 5 Jahren und von 6 Vionaten für tagsüber gesucht. 17690 Stern, Borbolaftr. 44, 1.

in durchans auberläftiges und folldes, das einem besteren Sausdatt borsteben kann n. Kenntmisse in boden dat, wide in stoden dat, wide in boden Lodn aum alsdald. Eintritt gesucht. Fran Antwerter, Arieasirake St. dart. 17663

Mädchen für Sausbalt per fofort oder 15. Des. nefnct. Gute Behandlung und bober Lobn sugesichert. Mufikhans Frihic Raf.

Steinftr. 21. 6784a Chrlich. Mädchen su älterem Ebepaar auf Hofaut in der Pfals auf 1. Des. gesucht. — Nur Hausarbeit. 17709

Sausarbeit. 17709
Frau Katern.
Aarlsruse Sofienitr. 89.
Seincht auf 1. ober 15.
Dez. sieitiges, ebritches
Midden. am tiebsten b.
Lande. Guter Lodn u.
Dedandbium. Suber. Bender, Guter Lodn n. Behandlung. Suber, Frbringenstraße Ar. 1. III. Stock. Wishes

Nettes Mädchen zur Beihilfe im Haush zu kleiner Fam. gesucht Scheffelftr. 60. I. B56982

Mädchen welches in allen bortom-mend. Arbeiten sowie Ko-chen bewandert ist. Arau Brudmann, Katserstr. 55, 1. Stod. B56990

Sefucht a. 15. Dez. nach Stillingen in ff. Billen-baush, zwerf., fücktiges belieres Mäddien od. eininde Gtüke. Mur solche mit guten Zeugnissen aus feinen Säufern wollen fich met-ben unter Rr. W57732 an bie Babische Presse. actuat, bas alle Saus-arb, vertlaten u, etwas toden fann, fofort ober hotter, Serrentirahe 14, IV. Stod. B40893

lunges Mädchen oder Frau

Jilliger Main Schules and die "Vad. Breffe".

Schule 3.-Mohnung in Durlach gegen vier din die "Vad. Breffe".

Lurlach gegen vier 3.-Wohn in Karlsrube auf einer Bank. Mittels au taufden gelucht. Ans gebote unter Nr. 457026 au die "Vad. Breffe".

Killermeisten.

Killermeisten.

Ein unmöbl.

Das gute Bett sehr preiswert. Deckbetten gutes Inlett von Mk. 330 an mit Ia. Daunenfüllung Mk. 650.

Hellseient

Kissen gefüllt, von Mk. 80 an. Inlest

in verschiedenen Qualitäten M. 25, 35, 45, 55, 65.

Maiserstr. 164 Nahe Post.— Junges geb. Fri. fucht Stellung als

Giune in beff. Sausbalt. An-gebote unter Rr. B57134 in die Babifche Breffe. Anftanbiges, foltbes Wadohon

(20 Jahre), bas fcion fer-viert hat, fucht Stelle gum fervieren im Re-liaurant auf fofort. An-gehote v Nr. 1858802 au dische Presse. Welteres Mäddien

in allen bäuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Gickung auf 1. Januar 1921 in Kärlsende in autem Daufe bei keiner Familie ober bet einzelnem Derrn ober Dame. Knaebote erbeten unter Ar. V5694d an die Babische Bresse.

Bügeln erlernen? Boftfarte an Frid. Müs-purr. Afternweg 54.

Zu vermieten

Tauja! Laben m. 4 B.-Wohn. Bentrum der Stadt legen 4—6 Bimmers negen 4—6 Kimme Bohnung gefucht. L gebote unter Nr. 179 an die "Badifche Breit

Wohnungstaufch Mannheim Karlsruhe.
Schöne 4 Liammer wohnung mit Bad, Aiche 2c.
in Mannheim gegen eine folde in Karlsruhe gel.
Geft. Offit, u. Nr. 6745a an die "Badiiche Breffe".

Wohnungstaufd. Begen eine geräumige Zimmerwohnung Sei-

Parterre-Zimmer im Borderh. 1 Stod auf jofort od. 1. Des. zu verm. Bary, Waldbornitr. 21. 1. 1 Sult möbl. Wobn- und Geldit Inftandbaltung).
Schlatz. an best. Serrn Ungeb. u. Nr. W56990 an die "Bad. Bresse" erb.
U. l., Sossas. B56988

Mietgeluche Bückerei zu mieten

nelucit.
Suche fol. Bäderei mit gutem Ofen, Licht und Graftanschuß zu mteten ober zu fausen. Augebete erheten unter der B57116 an die Ba-

Ber mödie einer fiel-nen Familic awei leere Räume mit Kodaelegen-beit oder i Limmer u. 1 Kildie abtreten? Angebote unter Rr. B56996 an die Babtice Breffe. 1 möblieries Aimmer M. elelit. Licht auf joiort gesucht. Schrift, Angeb.

nn Areiberr von Rhein-naben Beiertheimer Allee Dr 36. II. B56162 nr. 36. II. Gut möbliert. bejabares Jimme iof. get. für best. Dame iof. get. Angebote unt. B56032 an die "Bad. Presse. Wöbl. Zimmer

au mieten gelucht. Ungebote unt. B56942 an die "Bad. Breffe" Bieffere Dame fucht gut möbliertes Zimmer mit fevaratem Eingang, womögl. eleftrisch. Licht

und Beisung. Angebote unt. B56952 on die "Bad. Breffe" erb. Anständiges Fräulein jugt möbliert. Zimmer an die "Bad. Breffe". Gut möbl. Bimmer,

Deigh, m. eleftr. Aldt v. Sind. vof. od. ipat, gelucht, fingebote unter 257018 an die "Nad Brefie".
Edwed. Student fuct mit elettr. Licht, (mögl. sentralip. 1. Des. an miet,

aentrally. 1. Des. 3n miet. tenban. Sildweititadt, wird eine 2 Zimmerwod-nung gelucht. Angedote nuter Ar. W57018 an die Badische Bresse erbeten.

Bohnungstausch. Angedote unt. W57012 an die "Bad. Eresse".

von Herrn gesucht. Ung. unter Nr. B57074 an die Bad. Bresse. Bohn in Schlafiemer werden inter Ar. B57074 an die Bohnungsbiro Etiter. Bürvfränlein such 16 fers. Barbarden in Schlafiemer wie inter Ar. B57074 an die Bad. Breste. Bürvfränlein such 16 fers der Berten in det 16 fers der Berten in der Berte Frautein fucht möbileries Alumer mit Heizung : evil. mit Benfion. Un-gebote mit Breis unter Rr. W57118 an die Ba-diche Breffe erbeien.

Schones, grobes belles von fungem Berrn 32 mieten gefischt. Angeb unt. Ar. 17723 an die "Bad. Brefic". Arl fucht Manf - Bim.

1 feeres Zimmer Koft u. Wodnung erbalt fot. Arbeiter au mä-kilgen Preisen Kreus-tracke fd. 1 Tr. boch. Kornmüller. B40421

3mifden Martiplat und Danpipoft mird Labentotal mit 1 bis 2 fconen Schaufenftern, fofort ober fpater gefucht, evtl. geg. Zauld einer 6-Simmerwohnung. Dansfani erwinicht.

Angebote unter Rr. 957142 an bie Geichäftsftelle ber "Bab. Breffe" erbeten.

mit iconen Schaufenstern, Raiserstraße, awischen Boft u. Marktplat, für feines Spezialgeschäft vom 1. April an ob. foater zu mieten gefucht. Ungeb. unt. Rr. B56518 an b. "Bab. Breffe".

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK



ualitätsware

Allergrösste Auswahl!

Vorteilhafte Preise! Besonders aufmerksam mache ich auf meine billigen Preislagen.



Mäntel

warme Stoffe, verмк. 85.- 150.- 195.- 250.schiedene Formen

Mäntel

la Flausch u. andere mod. 425.-475.-650.-bis 975.-

Astrachanmäntel

prima Wollpiusch, Breits schwanzpressung,125cm lg. Mk. 875.- 950.- 1050.- anz gefütt., voll geschnitt. auch für starke Damen.

Sport-Blusen

in la Flanell Mk. 75.- 88.- 135.-

Letzte Neuheit:

Damen-Kleider

in Wolltrikot, fesche Formen, hoch-geschlossen, mit plissiertem Rock, von 505.- Mk.

Denkbar grösste Auswahl in

Tanz-, Tee- und Gesellschafts-Kleidern in einfachster bis hochelegantester Ausführung.

Hochaparte Mäntel in Velours de laine (Affen- u Pfirsichhaut-Stoffen)

sehr preiswert. Sport-Konfektion

Kinder-Mäntel

in guten, dauerhaften Stoffen, schöne Fassons von Grösse 50 bis 110 von Mk. 65.- an.

Kostům-Röcke

in gu'en, dauerhaften Stoffen, Mk. 55.- 65.- 85.-

Strickjacken

in guter Wolle u. Reinwolle Mk. 260.- 350.- 450.-

Blusen

in Crepe de chiné und 150.- 225.- 275.-

Maß-Anfertigung Jedes auf Lager habende Fasson in Kleidern, Kostümen, Mäntel wird aus eigenen Stoffen, im eigenen Atelier, in bester Ausführung angefertigt.

E. Neu Nachil., In. S. Miche

Grösstes Spezialhaus für Damen-Konfektion.

am Marktplatz.

Das neue Kinderkrankenhaus Achtung! bittet au seinem 1. Weibwachtsteite seiner armen, fleinen Batienten au gedeuten. Spielsachen, Aleis dungskilde und andere Goben nimmt die Bern wegen Umlegung der Fabrikation. Waftung, Karlewitseitsteiner. 1. icon iest mit beruichen Dant entwegen

Herbst 1920.

Landschaftsgärtnerei Hermann Thiele Karlsruhe 1./B.

Bismarckstraße 25 — Telefon 2888.

Erstes Spezial-Geschäft
für Gartenanlagen u. sämtlicher
einschlägigen Gartenarbeiten. Verkauf von Rosenpflanzen in den schön-sten Farben und Sorten, sowie Obstbäume in allen Gattungen, in la. Qualität. 18116. Bestellungen werden jederzeit angenommen.

Wer fertigt wirkungsvolle Entwürfe

Rahrungsmittel = Padungen ? Angebote erbeten unter N. M. 863 an Muboli Wolle. Wannheim.

nur Qualitätsware, an Biederverfäufer, im Peacufeldstrafte 18.

Vorzugsangebot!



1 Topf 5 Liter Inhalt Mk, 40.— extra 1 Schöpf- oder Schaumlöffel a Mk, 7.50 Fabrik R. Southe in Elsetal bei Plettenberg.

Elektr. Licht-, Kraft- u. Schwachstrom-Anlagen in guten Friedensmaterialien werden sauber u. billig ausgeführt durch B38037 Elektr. E. Müller, York-Geschäft E. Müller, straße 13a.

Blei, Zinn, Lagermetalle Chimowis, Rariftraße 20. Mohr & Speyer, Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 215. Fernspr. 5665.

Anfertigung erstkl. Herrengarderobe n. Maß Reiche Auswahl in Stoffen.

Wir übernehmen die Anfertigung auch bei Zugabe des Stoffes.

r discussion

die ideale Haarwäsche von anregender Wirkung auf Haare und Kopshaut.

- Einzig in Qualität -

Joh. Röthel, Seifen- u. Parfümeriefabrik, Augsburg

Ziehung garautiert am 1. Dezember. W Tofferie Stadikirche

3791 Geldgewinne and 1 Prämie Mark:

Original-Geld-Lose a Mk. 1.20. Porto und Liste 90 Pfg. extra versende Eberhard Fetzer, Karlsruhe I. B. Bestellungen durch Zahlkarte auf Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 19876 erbeten (bis Mk 25.— nur 5 Pfg.) Tue Lose auch bei allen Verkaufsstellen

Alt-Metalle Anoler, Meffing, Rotank, Blei, Binf fauft: 6481 3. Weile Frank, Reht. — Telefon 130 Zopf-Locken:

> Ein grösserer Posten Jacquard - Decken

reine Wolle, in nur feinen Farben werden weit unter Tagespreis abgegeben.

Gebrüder

Möbelhaus

37-39 Kronenstr. 37-3

Telefon 4320.

Unter obiger Firma habe ich das seit langer Zeit von mir

Möhelgeschäft D. RETS

Kronenstraße 37-39 lch bin bestrebt den guten Ruf der alten Firma weiter auszubauen, indem ich auch

nur gute Ware zu billigsten Preisen verkaufe. Anläßlich der Ueber-nahme stehen die grossen Vorräte

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen etc.

zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf und bitte un

1. auf Ho das gunnighe Better. 3d liefer.
Buden, Eiden und Zannen,
au Mr. 12.— per Zentner ab Qaaer, nebe
bem findt. Bahnamt,
au Mr. 14.20 ver Zentner ab Qaaer, nebe
und gespalten.

11. ohne Kolzborte iebes Sonetum auf ift test bas aunftigfte Better. 36 liefer

II. ohne Holgkarte ledes Quantum III la. troik. Unfenerhola, fartenfr

Fr. Kompermann, Solshall zeleion 5206. Suro: Germann

Saufierer, Wiedervertäufer!

wiedergroßer Bolten eingetroffen. Aufte it bem großes und reichhaltiges Lager i Bertauf nur an Biebervertäufer. Engroshans

Sally Rosenthal Kar eruhe i. B. Rronenstr. 47, Tel. 3870. Balbitt. 400

Berlobungskarten ber Badita

Trefzger = Möbel

sind bei direktem Einkauf

immer noch die

15889

billigsten Qualitäts = Möbel!

Karlsruhe, Mannheim, Verkaufsstellen: Pforzheim, Freiburg, Konstanz, Rastatt.

Karlsruhe, Kaiserstr. 97

uppen-Perücker Pagen= Baby= Perlicken. Lager und Anfertigung Erate Karlsrober H. Bieler Wischen Rauptpost u. Hirschtrass

chreibmaschinen

Tische

und Stühle in allen Preislagen liefern 15912

Riedel & Co.

Karlsruhe

Waldstraße 49.

Urania - Schreibm. Vertretung.

Un- und Berhauf perichiedenen gebr Uhren 15607 Gebisse

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK